

Festivalzeitung **crossing europe**. Sonderausgabe des ray Filmmagazins

ray
FILMMAGAZIN

Verlagspostamt: 1072 Wien, P.b.b. Plus-Zeitung 062039817P

*crossing
europe*

crossing europe filmfestival
linz // 22.-27. april 2008

moviemento // city-kino // kapu // OK offenes kulturhaus oberösterreich





ICH SEHE EUROPA MIT ANDEREN AUGEN.

Jurij Meden, Programme Consultant

Kunst verbindet Realität und Vision. Kunst verbindet Heute und Morgen.
Kunst verbindet Menschen. Deshalb unterstützen wir Crossing Europe.
Wir verbinden, was Sie verbindet.

Festivalsponsor Crossing Europe



CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL LINZ 2008

Nehmen Sie Platz, die Reise kann beginnen. Bereits zum fünften Mal lädt Crossing Europe ein, den Kontinent filmisch zu entdecken.



Crossing Europe ist zu einer Marke geworden: Das Konzept, die Entwicklung Europas anhand einer wilden Mischung von Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen dem Linzer Publikum und den zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland nahezubringen, ist aufgegangen. In einer Zeit, in der der/die Einzelne politischen Vorgängen und Auswüchsen scheinbar machtlos gegenüber steht, setzt Crossing Europe bewusst auf die Sichtbarmachung von politischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen. Eine große Fülle an Filmen und Filmgästen erwartet Sie, und damit Sie zwischen all den Titeln, Namen und Zahlen nicht verloren gehen, haben wir diese Festivalzeitung für Sie gestaltet – wir, das sind Crossing Europe und das ray Filmmagazin. Diese erstmalige Zusammenarbeit ist nicht nur eine sinnvolle pragmatische, sondern auch Ausdruck einer gemeinsamen Haltung, die weit über filmische Geschmacksfragen hinausgeht. ray stiftet nicht nur zum dritten Mal den Publikumspreis für den Wettbewerb (diesmal winkt allen TeilnehmerInnen an der Abstimmung eine Reise zum Internationalen Filmfestival in Sofia 2009), sondern unterstützt mit vollster Überzeugung den Ansatz und die Herangehensweise des Festivals. Film, besonders den *anderen* Film, lebendig zu vermitteln, ist angesichts drohender cineastischer Monokultur und

der Abwanderung des Films aus den Kinos auf die häuslichen Fernsehschirme ein Gebot der Stunde und ein wesentliches Anliegen auch des ray Filmmagazins.

Es ist serviert: ein aufregendes Wettbewerbsprogramm, dazu Panorama, Panorama Special, die schon traditionelle Reihe Arbeitswelten, der Tribute (diesmal dem litauischen Filmschaffen gewidmet), eine Artist in Residence aus der Ferne (Lida Abdul, Afghanistan), Local Artists aus dem oberösterreichischen Umland, eine Hommage an den großen Linzer Künstler Dietmar Brehm und europäische Horrorfilme – dazu die beliebte Nightline, Diskussionen und Gespräche, Begegnungen und neue Freundschaften – auf und vor der Leinwand. Sie müssen nur zugreifen.

Intensive und anregende Stunden bei Crossing Europe und bei der Lektüre von ray wünschen Ihnen

*Christine Dollhofer, Festivalleitung, Crossing Europe Filmfestival Linz
Andreas Ungerböck, Herausgeber, ray Filmmagazin*

Das nächste Crossing Europe Filmfestival Linz findet von 20. bis 26. April 2009 statt.

ERÖFFNUNGSFILME AM 22. APRIL



Once (Filmladen)



La Graine et le mulet/Couscous mit Fisch (Polyfilm)



[REC] (3 L Filmverleih)

Großes europäisches Kino zur Eröffnung macht Appetit auf mehr: Der irische Film **ONCE** (Regie: John Carney) über die Liebe zwischen einem jungen Mann, der von einer Musikerkarriere träumt, und einer osteuropäischen Emigrantin wurde erst kürzlich mit dem Oscar für den besten Filmsong (*Falling Slowly* von Frames-Sänger Glen Hansard, der auch die Hauptrolle spielt) ausgezeichnet. Abdellatif Kechiche's Familienepos **LA GRAINE ET LE MULET** (**COUSCOUS MIT FISCH**), angesiedelt im Milieu nordafrikanischer Einwanderer, gewann beim letztjährigen Filmfestival in Venedig vier

Preise, unter anderem für die beste Nachwuchs-Darstellerin Hafsia Herzi, und erhielt auch vier Césars, darunter als bester Film, für die beste Regie und für das beste Drehbuch. Schließlich ist noch **[REC]** zu sehen, ein heftiger Horrorthriller, der in seiner Heimat Spanien von den Zuschauern gestürmt wurde, bei der Verleihung des nationalen Filmpreises Goya zwei Auszeichnungen erhielt und bereits in Hollywood, wo man seit jeher gut von europäischen Ideen lebt, remade wird. Alle drei Filme kommen im Laufe des Jahres auch in die österreichischen Kinos.

ONCE

Di. 22. 4.	18:00	Movie 1
Di. 22. 4.	18:30	Movie 2
Di. 22. 4.	20:30	Movie 1*
Di. 22. 4.	21:00	Movie 2*

LA GRAINE ET LE MULET / COUSCOUS MIT FISCH

Di. 22. 4.	18:00	City 1
Di. 22. 4.	21:00	City 1*

[REC]

Di. 22. 4.	20:30	City 2*
Di. 22. 4.	22:45	Movie 1

* Geladene Veranstaltung



WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO



Früher oder später

Zehn junge europäische Filmemacherinnen und Filmemacher stellen sich dieses Jahr dem Wettbewerb bei Crossing Europe. Wenig verwunderlich, dass im Mittelpunkt dieser zehn Filme auch vornehmlich junge Menschen stehen, mit all ihren Ängsten und Hoffnungen, die sich aus einer ungewissen Zukunft im sich permanent verändernden Europa ergeben. Ein Beweis dafür, wie nahe (auch oder besonders) Kino aus Europa am Leben sein kann.

ANDALUCÍA

Frankreich/Spanien 2007, 90 min, OmeU
Regie: Alain Gomis

Wie schon in seinem prämierten Kurzfilm L'AFRANCE thematisiert der senegalesisch-französische Filmemacher Alain Gomis Identitätsverlust, Entfremdung und die Suche nach innerem Frieden. Rhythmisch experimentelle szenische Auflösungen nach Art eines stream of consciousness illustrieren die Ausflüge des algerischstämmigen Sozialarbeiters Yacine, der von Job zu Job, von Erinnerung zu Erinnerung, von Begegnung zu Begegnung durch die Banlieues und seine Vergangenheit wandert, bis hin zum surreal-poetischen Ende in Spanien.

Do. 24. 4.	20:30	Movie 1
Fr. 25. 4.	11:30	Movie 1

CHARLY

Frankreich 2007, 95 min, OmeU
Regie: Isild Le Besco

Nicolas, ein 14-jähriger Knabe vom Land, reißt aus und wird in Nantes von der jungen Charly aufgelesen, die ihren Lebensunterhalt mit Prostitution bestreitet. Eine Freundschaft entwickelt sich, schließlich leben die beiden wie ein Paar zusammen. Sympathische französische Geschwisterproduktion, inspiriert unter anderem von Wedekinds *Frühlingserwachen*: Halbbruder Kolia Litscher stand vor, Bruder Jowan hinter der Kamera der 25-jährigen Schauspielerin und Regisseurin Isild Le Besco, die 2005 mit DEMI-TARIF den Crossing Europe Award gewann.

Mi. 23. 4.	11:30	Movie 1
So. 27. 4.	15:00	Movie 1



Andalucía

DIORTHOSI / CORRECTION

Griechenland 2007, 83 min, OmeU
Regie: Thanos Anastopoulos

Yorgos wird aus dem Gefängnis entlassen. Unsicher streift der Anfangdreißiger zwischen Gegenwart und dem Geheimnis seiner Hooligan-Vergangenheit durch ein Athen, das ihm fremd geworden ist, geradezu feindselig erscheint. Die Mittelschicht seines Stadtviertels ist einer gemischt migrantischen Urbanität gewichen. Langsamer Erzählrhythmus und neorealistische Strenge prägen Thanos Anastopoulos' Milieustudie einer Gesellschaft, hinter deren Alltagsroutine soziale Spannungen und nationale Ressentiments zum Vorschein kommen.

Fr. 25. 4.	15:30	Movie 1
So. 27. 4.	17:00	Movie 1

FRÜHER ODER SPÄTER / SOONER OR LATER

Deutschland 2007, 91 min, DFmeU
Regie: Ulrike von Ribbeck

Die 14-jährige Nora zieht sich am liebsten in ihre federleichte Mädchenwunschwelt zurück. Die durch Finanz-, Ehe- und andere existenzielle Probleme ihrer Eltern bereits brüchige Berliner Vorort-Idylle droht nach der Ankunft eines weltgewandten Lovers aus Mutters Studientagen endgültig zu zerbröseln – zumal die veritable Lolita sich unwiderstehlich zu dem Seriendarsteller und Familienvater hingezogen fühlt. Früher oder später erinnern die verspielte Kamera und die pastellernen Farben entfernt an die Filme Sofia Coppolas.

Mi. 23. 4.	20:30	Movie 1
Do. 24. 4.	11:30	Movie 1

JAS SUM OD TITOV VELES / I AM FROM TITOV VELES

Mazedonien/Frankreich/Belgien/
Slowenien 2007, 102 min, OmeU
Regie: Teona S. Mitevska

Das Präfix *Tito* wurde aus dem Namen der Industriestadt Veles gestrichen, das hartnäckige Bild des umweltbeschädigten Ortes aber bleibt. Hier leben die ungleichen Schwestern Afrodita (die zu niemandem außer dem Publikum spricht), Sapho (die sich um ein Ausreisevisum bemüht) und Slavica (*a woman under the influence* auf Bräutigamschau). Schwermut – es ist eine Tschechow-Adaption – und expressive Metaphorik mischen sich zu einem leisen Traum vom besseren Leben. Teona S. Mitevska gewann 2004 den Crossing Europe Award mit HOW I KILLED A SAINT.

Fr. 25. 4.	20:30	Movie 1
Sa. 26. 4.	11:30	Movie 1

LJUBAV I DRUGI ZLOČINI / LOVE AND OTHER CRIMES

Serbien/Deutschland/Österreich/
Slowenien 2008, 106 min, OmeU
Regie: Stefan Arsenijevic

Die schöne Anica lebt in einer Belgrader Plattenbausiedlung. Ihr Lover Milutin finanziert seinen annehmlichen Unterhalt, indem er im Viertel Schutzgelder eintreibt. Anica will hier nicht alt werden – ein geplanter Diebstahl- und Ausbruchversuch bringt Milutins Ziehsohn Stanislav ins Spiel, der seit seiner Kindheit in Anica verliebt ist. Charmanter kann man perspektivlose Figuren kaum noch darstellen; der für seine Kurzfilme vielfach ausgezeichnete Belgrader Regisseur Stefan Arsenijevic inszeniert ruhig und ausdrucksstark.

Do. 24. 4.	18:00	Movie 1
Sa. 26. 4.	20:30	Movie 1

REGARDE-MOI

Frankreich 2007, 97 min, OmeU
Regie: Audrey Estrougo

Fatimata und Julie sind beide in Jo verliebt, der die Pariser Vorstadt Colombes bald in Richtung London verlassen wird. Die Konkurrenzsituation zwischen den Mädchen nutzt die junge Regisseurin für einen kritischen Blick auf die tribalistische, nach Rassen und Geschlechtern streng getrennte Ordnung, der sich die Heranwachsenden in den Banlieues unterwerfen. In einer von Gewalt geprägten Atmosphäre sozialer Kontrolle wird jeder Verstoß geahndet, und die ohnehin Marginalisierten schaffen sich selbst die schlimmsten Fesseln.

Fr. 25. 4.	18:00	Movie 1
So. 27. 4.	13:00	Movie 1



Jas sum od Titov Veles



Diorthosi



RIPARO / SHELTER
Italien/Frankreich 2007, 98 min, OmeU
Regie: Marco Simon Puccioni

Nach einem romantischen Urlaub in Marokko finden Anna und Mara bei ihrer Rückkehr nach Norditalien ein unerwartetes Souvenir im Kofferraum: den Teenager Anis. Zwischen Anna, der Erbin eines Schuhfabrikanten, ihrer Angestellten und Liebhaberin Mara und dem kleinen Flüchtling baut sich eine kleinfamilienähnliche Konstellation auf, deren Fragilität von Beginn an eingeschrieben erscheint. Wer schützt hier wen, fragt dieses Drama der Gegensätze von straight und queer, eingeboren und eingewandert, reich und arm.



Vogelfrei
Mi. 23. 4. 15:30 Movie 1
So. 27. 4. 19:00 Movie 1

UNRELATED
Großbritannien 2007, 100 min, EF
Regie: Joanna Hogg

Gibt es im Leben so etwas wie eine zweite Chance? Anna, die von Alltag und Ehe frustriert ist, verbringt die Sommerferien mit der Großfamilie einer alten Schulfreundin in Italien. Sie fühlt sich von der Vitalität der Youngsters dieser bourgeoisen Clique, insbesondere vom großspurigen Oakley angesteckt und erkennt durch die mit diesen halb so alten Menschen amüsant verbrachten Zeit, wie weit das Leben mittlerweile an

ihr vorübergezogen ist. Der Film erhielt den FIPRESCI-Preis beim London Filmfestival 2007.

Mi. 23. 4. 18:00 Movie 1
Sa. 26. 4. 15:30 Movie 1

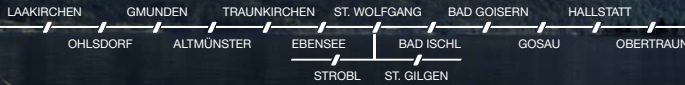
VOGELFREI
Lettland 2007, 95 min, OmeU
Regie: Janis Kalejs, Gatis Smits, Janis Putnins, Anna Viduleja

Vier Regisseure, vier Schauspieler, vier Lebensabschnitte, eine Figur: Als Kind frei wie ein Vogel, lässt Teodors die Sehnsucht nach Freiheit nicht mehr los, nicht als junger Mann, nicht als reifer Mann, nicht als alter Mann. Ein Generationenfilm, dessen Episoden schön zu einem homogenen Ganzen verknüpft sind, dabei aber auch selbständig funktionieren – und eine vierjährige Gemeinschaftsarbeit, die von lokalen Medien als Neustart nach einer langen Periode stagnierenden Filmschaffens in Lettland wahrgenommen wurde.

Do. 24. 4. 15:30 Movie 1
Sa. 26. 4. 18:00 Movie 1

salzkammergut oö landesausstellung

29.04. bis 02.11. 2008
In Gmunden und 13 weiteren Ausstellungsorten



Unter dem prägnanten Titel „Salzkammergut“ wird in Gmunden und 13 weiteren Ausstellungsorten die facettenreiche Geschichte und Gegenwart der Region dargestellt: Ausgehend von Mythen und Märchen, die sich um die Region und das Salz ranken, bis hin zum Kaiser und seine Sommerwelt, die auch von Künstlern in gleichem Maß geschätzt wurde, bietet das gesamte Salzkammergut einen aufregenden Dialog zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Die Landesausstellung 2008 wird diese Geschichten erzählen und die Besucher in ihren Bann ziehen.

www.landesausstellung.at



Wie oft im Leben trifft man die wahre Liebe?

Eröffnungsfilm
*crossing
europe*

GLEN HANSARD
(THE FRAMES)

MARKETA IRGLOVA



Oscar® 2008
Bester Song



once

„Ein Geschenk von Film, wert ihn mehrere Male anzusehen.“ *RollingStone*

AB 25. APRIL IM KINO

FILM|aden

SOUNDTRACK ERHÄLTICH BEI SONY BMG

WWW.ONCE-DERFILM.AT



PANORAMA EUROPA



Alexandra

Eine handverlesene Auswahl aus der Vielfalt des europäischen Filmschaffens – das ist die Panorama Sektion von Crossing Europe. Der Kontinent ist in Bewegung, und mit ihm die Filmemacherinnen und Filmemacher: von einem kleinen Dorf am bulgarischen Donauufer bis nach Kurdistan, von maghrebinischen Einwanderern in Südfrankreich bis zur Oscar-gekrönten irischen Ode an die Liebe. Dazu Filme über Musik- und Jugendkultur, die unter anderem auch wieder im Kulturzentrum KAPU zu sehen sind.



Allein in vier Wänden

ALEXANDRA

Russland/Frankreich 2007, 92 min, OmeU
Regie: Alexander Sokurov

Nach drei Studien zu berühmten Kriegsstrategen des 20. Jahrhundert (Hitler, Lenin und Japans Tenno) wendet sich der experimentierwillige russische Star-Auteur einer Geschichtsschreibung von unten zu: Eine selbstbewusste alte Frau besucht ihren Enkelsohn, der als Soldat in einer staubig-heißen Provinz (Tschetschenien?) Frontdienst verrichtet und verroht. Langsam und sinnlich wird konsequent den unmittelbaren Eindrücken der Großmutter gefolgt, Nahsicht vermittelt, aber keine Meinung aufgedrängt.

Mi. 23. 4.	18:00	City 1
Sa. 26. 4.	20:30	City 1

ALLEIN IN VIER WÄNDEN

Deutschland 2007, 85 min, OmeU
Regie: Alexandra Westmeier

Jugenddelinquenz, was tun? In einem entlegener russischer Provinz angesiedelten Gefängnis für 11- bis 15-jährige Straftäter setzt man auf die Reformwirkung von militärischer Disziplin, wobei die Rückfallquote dennoch ernüchternd hoch ist, was wiederum mehrere Ursachen hat. Der Filmemacherin Alexandra Westmeier, einer gebürtigen Russin, und ihrem Team wurde bald klar, dass wohl nur beschönigte Momente aus dem Lageralltag einzufangen wären; umso mehr vertraute es auf die aussagekräftigen Qualitäten ausführlicher Einzelgespräche mit einigen der jungen Insassen.

Mi. 23. 4.	13:30	City 2
Sa. 26. 4.	16:00	City 2

LO BUENO DE LLORAR / ABOUT CRYING

Spanien/Chile 2007, 80 min, OmeU
Regie: Matias Bize

Eine schwüle Nacht in Barcelona, eine filmische Bewegung vom höchsten Punkt der Stadt hin zum Meer. Welche Worte gilt es zu sagen, wenn eine Beziehung unaufhörlich ihrem Ende entgegensteuert? Das anfängliche Schweigen zerrt an dem Trommelfellen und die Worte müssen sich erst finden, bis schliesslich in schmerzlichen Monologen alles noch einmal gesagt wird. Was gibt man sich gegenseitig mit auf die sich von nun an trennenden Wege? Der wahre Trost liegt in der Stille.

Sa. 26. 4.	21:00	City 2
So. 27. 4.	13:30	City 1

CHRIGU

Schweiz 2007, 87 min, DFmeU
Regie: Jan Gassmann, Christian Ziörjen

Ein 22-jähriger Filmemacher dokumentiert sein langsames Sterben an Krebs. Doch er will keinen traurigen Film machen, er inszeniert sich und seine Lebenslust, seine Gedanken und Gefühle zum Leben allein in seinem Zimmer und auf einer Reise nach



Dol

Indien. Als er immer schwächer wird, hilft ihm ein Freund dabei, sein Vermächtnis zu vollenden. Immer mehr lässt er alle Masken fallen, die beiden denken darüber nach, wie die letzte Einstellung sein könnte. Aus über 130 Stunden Material hat Jan Gassmann einen kraftvollen und berührenden Film geschnitten, der dem Lachen und dem Weinen genug Raum gibt.

Mi. 23. 4.	21:00	City 2
Do. 24. 4.	20:00	Kapu

CLOSE-UP KURDISTAN

Deutschland 2007, 104 min, OmeU
Regie: Yüksel Yavuz

„Ich bin Kurde.“ In seinem Dokumentarfilm geht der in Hamburg lebende Filmemacher der Aussage dieses Satzes nach. Das europäische Exil als Ausgangspunkt, führt ihn seine Reise über Stockholm nach Ankara und Istanbul schließlich bis nach Diyarbakir im Nordirak. Ohne jede Rührseligkeit verbindet er politische Fakten mit privaten Lebensgeschichten und Schicksalen, um zum Schluss zur Gewissheit zu gelangen, dass „Heimat“ für jeden etwas anderes bedeutet.

Do. 24. 4.	18:30	City 2
So. 27. 4.	13:30	City 2

DOL / DOL IN THE VALLEY OF TAMBOURINES

Kurdistan/Frankreich/Deutschland
2006, 90 min, OmeU
Regie: Hiner Saleem

In der bizarr-steinigen Landschaft des Dreiländerecks Türkei-Iran-Irak wird im Rhythmus der *dol*, des kurdischen Tambourins, die vom Regisseur ersehnte Freiheit des kurdischen Volkes beschworen. In pathetischen Episoden von feiner Ironie wird die tragische Geschichte von Azad erzählt: ein bildgewaltiger Dialog zwischen politischem Statement und persönlichem Glück. Eine poetische Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte anhand eines jungen Brautpaares, in der das Exil jedoch nie die Zukunft ersetzen kann.

Do. 24. 4.	20:30	City 1
So. 27. 4.	17:00	City 1

LA GRAINE ET LE MULET / COUSCOUS MIT FISCH

Frankreich 2007, 150 min, OmeU, OmdU
Regie: Abdellatif Kechiche

Im Hafen von Sète will ein 60-jähriger wegrationalisierter Werftarbeiter ein Bootsrestaurant mit arabischer Küche eröffnen. Gute Idee, nur: Nicht nur Frankreichs Bürokraten sind mühsam, sondern auch die Wickel in seiner Großfamilie, auf deren Hilfe



Close-Up Kurdistan



Gruz 200

er baut – Exgattin, eigensinnige Kinder, Lebensgefährtin mit Teenage-Tochter –, und der Eröffnungsabend wird hoch dramatisch. Kechiches Regie gibt den Akteuren viel Raum zur Ausgestaltung ihrer Rollen und errichtet den Facetten maghrebinischer Weiblichkeit ein großes Denkmal.

Di. 22. 4.	18:00	City 1
Sa. 26. 4.	11:30	City 1

GRUZ 200 / CARGO 200
 Russland 2007, 90 min, OmeU
 Regie: Alexey Balabanov

Die Tochter eines hohen russischen Parteifunktionärs verschwindet spurlos und in derselben Nacht wird ein grausamer Mord an einer jungen Frau verübt. Ein Polizist wird schließlich der Tat verdächtigt. Ein absurd-grimmiger Mix von filmischen Horrorelementen und gut gelauntem musikalischem Sowjetpop. Hier wird umso eindringlicher die Frage nach dem Gegensatz von ökonomischen und moralischen Werten gestellt. Kann man den Bildern trauen, und was ist das eigentlich: die Wahrheit?

Do. 24. 4.	22:45	City 1
So. 27. 4.	15:00	City 1

THE HALFMOON FILES
 Deutschland 2006, 87 min, EF und DF
 Regie: Philip Scheffner

Geschichte wird gemacht. Doch von wem? Gefangene Kolonialsoldaten im Ersten Weltkrieg hinterlassen ihre Stimmen auf alten Schellackplatten. Der Filmemacher spürt diese Stimmen auf. Doch diese sind menschliche Einzelschicksale, so wie das des indischen Soldaten, der seine Botschaft hinterlässt. Die Bilder dazu lassen sich nicht finden, sondern sie kehren heim. Es



ist stets die Vergangenheit, die wir atmen. Und der Geist ist wie die Luft, die uns umgibt. Verstörend. Eindrucksvoll. Und voller Sehnsucht nach der Heimat..

Mi. 23. 4.	18:30	City 2
Do. 24. 4.	13:30	City 2

JOY DIVISION
 Großbritannien 2007, 94 min, EF
 Regie: Grant Gee

Welche Fragen auch immer nach CONTROL offen blieben, dieser Dokumentarfilm des Radiohead-Chronisten Grant Gee versucht sie anhand einer Fülle raren Archivmaterials und Interviews mit den wesentlichen überlebenden Beteiligten zu beantworten. Weit davon entfernt, die Band, ihre Musik oder ihr Image noch

weiter zu mystifizieren, entsteht durch das Aufarbeiten der Geschichte (Drummer Stephen Morris: „Wir haben sechs Monate lang nur geübt, so dass wir, falls wir jemals einen Auftritt kriegen, den Bastarden zeigen können, was wir drauf haben.“) ein realistischer Blick auf eine außergewöhnliche Band und ihren charismatischen Sänger.

Mi. 23. 4.	15:30	City 1
Sa. 26. 4.	22:45	City 1

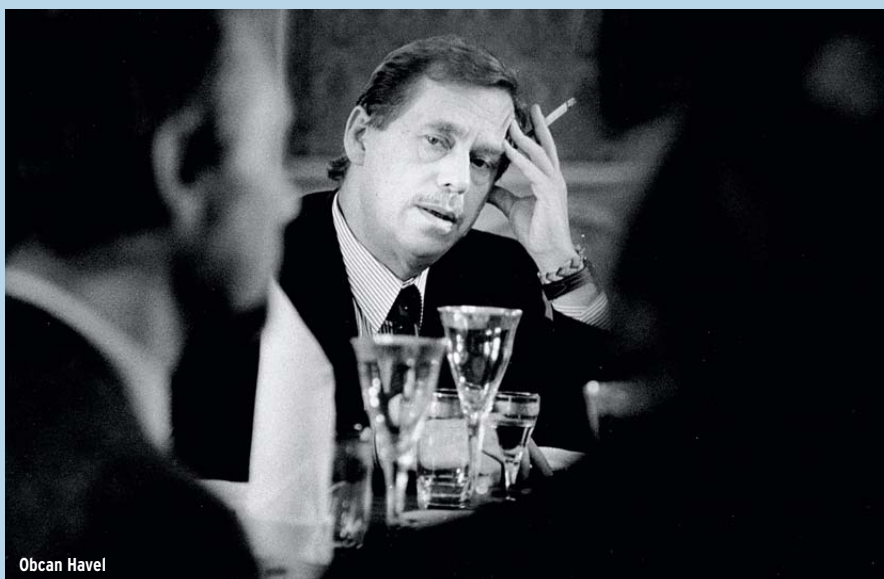
LOVE, PEACE & BEATBOX
 Deutschland 2007, 70 min, DF
 Regie: Volker Meyer-Dabisch

Sie wiehern wie Pferde, knarzen wie rostige Türen oder klingen wie vorbeirauschende U-Bahnen: die Beatboxer der 4x sample Crew aus Berlin. Über ein Jahr lang begleitete der deutsche Filmemacher Volker Meyer-Dabisch die Bauchklangartisten bei den Proben und ihren Auftritten. Belächelt man am Anfang die Protagonisten noch etwas ob der seltsamen Geräusche, die sie ohne Instrumente produzieren, steigt mit zunehmender Fortdauer der Respekt für diese schwierige Spielart des Hip-Hop und die lebendige, auch sozial engagierte Szene in Berlin.

Mi. 23. 4.	20:00	Kapu
So. 27. 4.	18:30	City 2

OBCAN HAVEL / CITIZEN HAVEL
 Tschechische Republik 2008, 120 min, OmeU
 Regie: Pavel Kouteký, Miroslav Janek

Die subtile Langzeitbeobachtung von Vaclav Havel, der ehemaligen Galionsfigur des Widerstands, berührt durch den intimen Blick auf die menschliche Größe und die oft allzu menschlichen Schwächen eines integren Politikers. Die Kamera eines



langjährigen Freundes ist immer hautnah dabei: wenn ihm seine Frau die Schuppen vom Anzug wischt, beim Treffen mit Bill Clinton im Jazzclub, bei den meist im ironischen Ton geführten Lagebesprechungen mit seinen engsten Beratern und natürlich bei öffentlichen Auftritten. So entsteht das vielschichtige Porträt eines nachdenklichen Menschen, der es, gefangen in den Tretmühlen der oberflächlichen Repräsentationspolitik, trotzdem schafft, authentisch zu bleiben.

Do. 24. 4.	15:30	City 1
Fr. 25. 4.	20:30	City 1

ONCE

Irland 2007, 85 min, OmdU

Regie: John Carney

Er repariert Staubsauger im kleinen Geschäft seines Vaters und träumt von einer Musikerkarriere. Sie ist eine junge tschechische Emigrantin, die versucht, mit Gelegenheitsjobs ihre kleine Tochter über Wasser zu halten. Die Musik transzendiert die simple Geschichte einer zarten Annäherung zwischen zwei Menschen, die beide für die Musik leben, zu einer Eloge auf ein universelles Lebensgefühl, dass da heißen könnte: Man muss an seine Träume glauben. Vor allem durch den Klang der Stimme von Glen Hansard, dem Leadsänger der Frames,

werden an und für sich banale Textzeilen zu Hymnen der Sehnsucht nach einem besseren Leben. Der Oscar für den besten Filmsong (*Falling Slowly*) war der gerechte Lohn.

Di. 22. 4.	18:00	Movie 1
Di. 22. 4.	18:30	Movie 2
So. 27.4.	21:00	City 1

OSDORF

Deutschland 2007, 75 min, DFmeU

Regie: Maja Classen

Nach einer sehr langen Kamerafahrt vom Zentrum Hamburgs in die Vororte, zum Osdorfer Born, betreten wir die abgeschlossene Welt einer deutschen Jugendgang. Die meisten Mitglieder haben einen Migrationshintergrund und ein für ihr Alter erhebliches Vorstrafenregister. Gewalt scheint in dieser Umgebung der einzige Weg zu sein, um zu so etwas wie Respekt zu kommen. Stark beeinflusst vom Gangsta Rap, inszenieren sich die Jugendlichen anfänglich selbst vor der Kamera. Erst allmählich, nachdem sie gewisses Vertrauen zur Filmcrew gefasst haben, entsteht der Raum, um auch Schwächen und Sehnsüchte zeigen zu können.

Fr. 25. 4.	19:30	Movie 3
Sa. 26. 4.	18:30	City 2



LA PRESTIGE DE LA MORT / DEATH'S GLAMOUR

Frankreich 2006, 75 min, OmeU

Regie: Luc Moullet

Luc Moullet spielt sich selbst in dieser hinterfotzigen Parodie auf das Filmgeschäft und die prominentengeile Mediengesellschaft. Seine Leinwandpräsenz hat, wie bei Helge Schneider, mit Schauspiel rein gar nichts zu tun, er tappst mehr als grantiger, aber liebenswürdiger Regisseur durch seine Lieblingslandschaft, die Berge der Provence. Auf Motivsuche für seinen nächsten unfinanzierbaren Film findet er eine Leiche und nimmt die Chance wahr, ihr seine Identität unterzujubeln. Schließlich verkauft sich ein toter Künstler immer besser als ein lebender. Leider stirbt auch sein Lehrmeister Jean-Luc

WIR
FÖRDERN
KUNST

TRUMER PILS



Problemat s komarite i drugi istorii

Godard („Er brachte mir das Tennispielen bei“) und durchkreuzt so seinen Plan.

Mi. 23. 4.	22:45	City 1
Fr. 25. 4.	15:30	City 1

PROBLEMAT S KOMARITE I DRUGI ISTORII / MOSQUITO PROBLEMS AND OTHER STORIES

Bulgarien/Deutschland/USA 2007, 100 min, OmeU
Regie: Andry Paounov

Was erzählt eine Landschaft über ihre eigene Geschichte? Ein malerisches Dorf am bulgarischen Donauufer: Wir sehen klapprige Häuschen, der Duft von Rosen liegt in der Luft, und das Summen von Insekten untermalt eine typische Dorfszenerie. „Eintönigkeit“ ist das erste, was einem einfällt, wäre da nicht die Historie des Ortes, die im Laufe der Geschichte schnell durch die Gässchen zieht: In den 60er Jahren stand hier ein stalinistisches Konzentrationslager, und heute warten die Bewohner auf die Fertigstellung des Kernkraftwerks ... die Zeit heilt keine Wunden.

Mi. 23. 4.	11:00	City 2
So. 27. 4.	19:00	City 1

TESKO JE BITI FIN / IT'S HARD TO BE NICE

Bosnien-Herzegowina/Deutschland/Großbritannien/Slowenien/Serbien 2007, 102 min, OmeU
Regie: Srđan Vuletić

Der Weg zur sauberen, bürgerlichen Lebensführung kann steinig sein, zumal im Sarajewo der Gegenwart. Ein kleiner Taxifahrer möchte seine Dinge ordnen, seine zerbrechende Ehe kitten, seinem

Sohn ein guter Vater sein; die Investition in ein größeres Auto soll dafür die Grundlage bilden. Dem entgegen stehen Schulden bei einem Schwarzmarkthändler mit Geschäften in Hehlererei, Raub und Drogen – mit Nettigkeit allein kommt der Taxler nicht aus seinem Dilemma. Das mit Humor durchsetzte Drama war Bosniens Kandidat für den Fremdsprachen-Oscar.

Mi. 23. 4.	20:30	City 1
Sa. 26. 4.	18:00	City 1

THIS IS ENGLAND
Großbritannien 2006, 97 min, EF
Regie: Shane Meadows

Shaun ist ein zwölfjähriger Loser im England der Thatcher-Ära. Als er eines



This Is England

Tages eher zufällig von einigen Skinheads mittels neuer Klamotten und der obligaten Stoppelfrisur zu einem der Ihren gemacht wird, begegnen ihm alle mit Respekt. Doch dann übernimmt der ältere, rassistische Combo die Gang. Shane Meadows, Spezialist für authentische Teenagerfiguren auf der Suche nach Freundschaft und Anerkennung, liefert mit diesem knallharten Film über die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens auch das beeindruckende Porträt einer polarisierten Gesellschaft. Ein fulminanter 80er-Soundtrack darf dabei nicht fehlen.

Do. 24. 4.	18:00	City 1
Fr. 25. 4.	22:45	City 1

ÜBRIGGEBLIEBENE AUSGEREIFTE HALTUNGEN

Deutschland 2007, 90 min, DF
Regie: Peter Ott

Unter den Veteranen der Hausbesetzerzene-Punk-Musik gelten die Goldenen Zitronen rund um Schorsch Kamerun als ausdrücklich politisch – und das kann man ruhig auch als Umschreibung dafür sehen, dass die Jungs zum Lachen in den (Bier-) Keller gehen. Eine personalreiche und mit wuseligen Gigs durchsetzte Dokumentation der langen, wechselvollen Bandgeschichte lotet Möglichkeiten bundesdeutscher Rebellion durch Musik aus – merke: der Feind trägt Schnauzbart -, und nicht wenige der ventilierten, ungelenk präntiösen Statements haben, wie etwa auch der Filmtitel, etwas von Realsatire.

Fr. 25. 4.	21:00	City 2
Sa. 26. 4.	20:00	Kapu

CROSSING EUROPE NIGHTLINE

Wenn die Lichter im Kino langsam ausgehen, helfen internationale und lokale Kräfte mit, die cineastischen Hintern in Bewegung zu versetzen. Dienstag bis Samstag ab 22:00 Uhr, kuratiert von corridor (Anatol Bogendorfer, Andreas Mayrhofer).



DIENSTAG 22. APRIL

BRUCKMAYR (Linz/Wien)

Didi Bruckmayr eröffnet die Nightline mit seinem viel beachteten Soloprogramm, das neben großartigen Popsongs auch die gewohnten selbstironischen Performance-Einlagen bietet. „Adrette Songs für zeitgeistige HochstaplerInnen, vorgetragen von zeitgemäßen Persönlichkeiten. Chic, selbstgefällig, wehleidig, unbelehrbar, paranoid und innerlich völlig leer.“ Auch wegen solcher Selbstdarstellungen mag man Didi Bruckmayr hochschätzen!

DJ ANDRYX (Linz)

Andryx, ein weiterer ambitionierter DJ aus der Linzer Szene, beglückt seine ZuhörerInnen mit groovigen urbanen Tunes, die sich aus verschiedensten Einflüssen speisen. Durch das Switchen innerhalb unterschiedlicher musikalischer Kategorien spannt DJ Andryx einen Bogen von Soulfunk über Bossa Nova, elektronischen Breaks bishin zu Nujazz.

MITTWOCH 23. APRIL

VICARIOUS BLISS (GB/FRA - Ed Banger)

Das französische Label Ed Banger mauserte sich in den letzten Jahren zu einem Headliner in Sachen deftiger elektronischer Musik. Neben den prominenten Protagonisten Justice, Uffie oder Mr Oizo reihte sich der Produzent und Remixer Vicarious Bliss mit seinem famosen Debüt *Theme From Vicarious Bliss* nahtlos in das Labelprofil ein und prägt seither den Stil maßgeblich mit. Als DJ trägt er diesen Sound in die Clubs und beehrt uns bei der Nightline hinter den Plattentellern.

FINO (Linz)

Seit über einem Jahrzehnt bringt der Lokalmatador Fino mit seinen funkigen Electronicsets in Linz und auch andernorts auf der Welt die Tanzbeine und Hüften



zum Swingen. Mit einem gewohnt guten Stil-Mix und viel Routine wird er dem geschätzten Kollegen aus Frankreich in Sachen „Danceability“ um nichts nachstehen.

DONNERSTAG 24. APRIL

RED WORMS' FARM FEAT. MO WADOR (IT/NOR)

Das italienische Trio begeistert mit einem äußerst frischen Indie-Rock-Sound, der über genau jene Ecken und Kanten verfügt, die das Publikum staunen, lachen, schreien, ja, und sogar tanzen lassen. Sehr kreatives Songwriting, gepaart mit rhythmischer Akrobatik und lauten Gitarren, das sind Red Worms' Farm. Eine fantastische Live-Band, die bei dieser Gelegenheit erstmals um die norwegische Musikerin Mo Wador erweitert wird und garantiert auch No-Fans-of-Rock-Music mitreißen kann!

TRAUMATIC TRUE MAGIC SUPASOUNDSYSTEM (Linz)

Hinter diesem Namen verbergen sich Huckey von Texta und Richie (Interstellar Records), zwei Bekannte aus der Szene, die bei ihren gemeinsamen DJ-Sets vor allem über den eigenen und uns bekannten Genre-Schatten springen. Erwarten kann man eine meist tanzbare Mischung aus Hiphop, House und anderer elektronischer Versatzstücke, klar wird auch die eine oder andere Independent-Gitarren-Perle dabei sein.

FREITAG 25. APRIL

THE BUG FEAT. WARRIOR QUEEN (GB/JAM)

Kevin Martin ist ein Grenzgänger in Sachen elektronischer Musik, der in den Formationen God und Techno Animal dem Terminus Physikalität in der Musik neue Dimensionen verlieh. Mit der ursprünglich aus Jamaica stammenden Master



of Ceremony Warrior Queen an seiner Seite werden die Pforten zu Dancehall weit geöffnet und es gelingt ein eindrucksvoller Spagat zwischen Ragga, Grime und Dubstep. Wuchtige Bässe und schlagkräftige Worte werden niemanden kalt lassen.

SHAKEWELL SOUND (Linz/ Wien)

DJ Dan von Texta und DJ Phekt, ihres Zeichens bekannt von den Formationen Kayo & Phekt, Markante Handlungen und der Sendung TribeVibes, machen gemeinsame Sache hinter vier Turntables. Wie fantastisch das werden wird, entbehrt jeglicher Worte.

SAMSTAG 26. APRIL

MY NAME IS ANN! (CZ)

Hinter My Name is Ann! verbirgt sich die sympathische junge Frau Lenka Moravkova (aka KnofLenka), deren Musik aus höchst unterschiedlichen Elementen von Electro-Pop, Breakcore als auch kindischer Synthesizersounds gestrickt ist. Die Studioarbeiten kokettieren mit der Shitkatapultumgebung, was eine ungefährliche Ahnung zulässt, mit welchen Wassern My Name is Ann! gewaschen ist. Frech und facettenreich wird Lenka von der schwedischen Künstlerin Akita und Svatava Kobzová an Laptop, Piano und den Backingvocals unterstützt. Welcome to Ann World!

DJ EVE MASSACRE (D)

Das letzte Gastspiel von Eve Massacre war so großartig, dass wir bereits der Dinge harren, unruhig mit den Füßen wippen und es kaum erwarten können, sie wieder zu hören. Eve ist in vielen musikalischen Genres bewandert und pflegt einen spielerischen und detailverliebten Zugang zu ihrer Passion, dem Bastard Pop. Aufschlussreich und schweißtreibend wird dieser Festivalabend ausklingen.

TICKETS

INFO- UND KARTENTELEFON

☎ freeline **0800-664 060**
(gebührenfrei)

Ab 11. April täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr.

Von 22. bis 27. April täglich von 10:00 bis 23:00 Uhr.

Einzelticket € 7,-
Ermäßigtes

Einzelticket € 6,-
MovieMembers und
AK-Mitglieder € 5,-
6er-Block € 35,- / € 30,-

Gültig für 6 Filmvorstellungen in jedem Festivalkino. Der 6er-Block ist auf andere Personen übertragbar. Pro Vorstellung können Sie maximal zwei Karten einlösen.

Festivalpass € 50,- / € 40,-

Gültig für alle Filmvorstellungen des Festivals. Der Pass ist nicht übertragbar und nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig.

Jugendfestivalpass € 25,-

Für alle bis zum vollendeten 19. Lebensjahr gibt es den Festivalpass zum Spezialpreis. Nicht übertragbar und nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig.

Im Preis des Festivalpasses inkludiert sind eine Crossing Europe-Tasche und ein Festivalkatalog.

Pässe können Sie ab 11. April täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr an der Vorverkaufskassa im OK erwerben, ab 22. April auch im City-Kino.

Ermäßigte Karten

erhalten Sie gegen Vorweis entsprechender Ausweise & Mitgliedskarten: SchülerInnen, StudentInnen, Jugendliche unter 19, Zivil- und Präsenzdiener, SeniorInnen, sowie AK Mitglieder, Euro<26, Friends of Passage, MovieMember, OÖNCard, OK Friends, Ö1 Club, ÖBB EVENTticket, Der Standard Abo-Vorteil, 4you Card

VORVERKAUF

Von 11. bis 21. April von 17:00 bis 22:00 Uhr im Movimento

TICKETVERKAUF UND RESERVIERUNGEN

Während des Festivals von 22. bis 27. April täglich von 10:00 bis 23:00 Uhr im Movimento und im City-Kino. Reservierte Karten müssen im jeweiligen Kino spätestens eine Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Bei ausverkauften Vorstellungen gibt es die Chance auf Restkarten an der Abendkassa.

ACHTUNG!

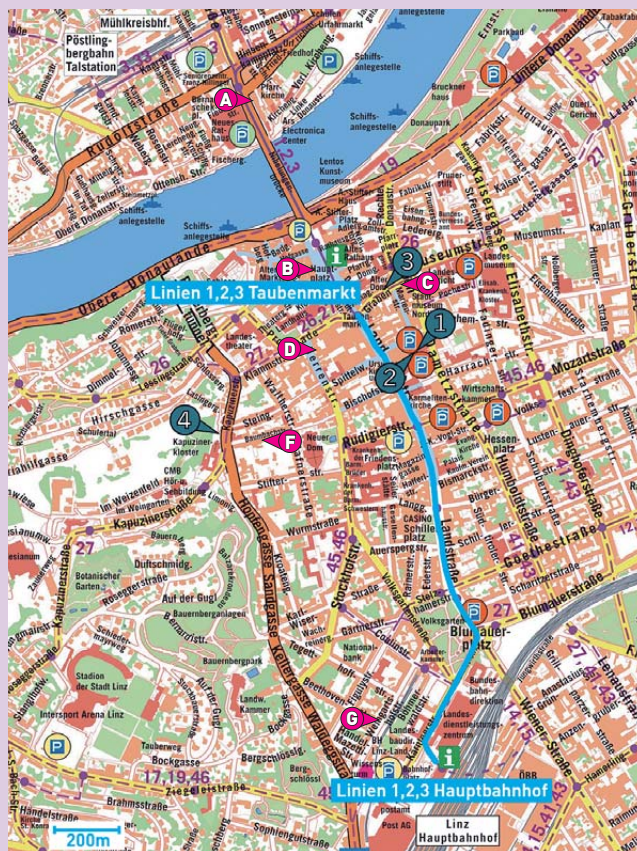
6er-Block und Festivalpass garantieren Ihnen keine Sitzplätze!
Für jeden Film, den Sie sehen möchten, müssen Sie eine Karte reservieren bzw. an der Kassa begeben.

FREIE SITZPLATZWahl

Bei allen Vorstellungen gilt freie Sitzplatzwahl.

KATALOGE, PLAKATE

Katalog: € 5,- (ermäßigt € 4,-)
Plakat: € 2,-



FESTIVALZENTRUM

(Presse-/Gästebüro/Lounge/
Nightline/Ausstellung)

22. bis 27. April täglich ab 10:00 Uhr geöffnet

1 OK – Offenes Kulturhaus

Oberösterreich
OK Platz 1 / Dametzstr.
30, 4020 Linz
0732-785 700
info@crossingEurope.at

FESTIVALKINOS/ SPIELORTE

2 Movimento

OK Platz 1 / Dametzstr. 30,
4020 Linz

3 City-Kino

Graben 30, 4020 Linz

4 Kulturzentrum Kapu

Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz

RAHMENPROGRAMM

Bei den Veranstaltungen des Rahmenprogramms (Ausstellungen, Nightline, Diskussionen) ist der **Eintritt frei.**



Hunger auf Kunst und Kultur

Initiiert 2003 von Schauspielhaus Wien und der Armutskonferenz.

FESTIVALHOTELS

A Landgraf Hotel & Loft
Hauptstraße 12, 4040 Linz

B Austria Classic
Hotel Wolfinger
Hauptplatz 19, 4020 Linz

C Hotel Mühlviertler Hof
Graben 24-26, 4020 Linz

D Hotel zum Schwarzen Bären
Herrengasse 9-11, 4020 Linz

E youthotel Linz
Wankmüllerhofstr. 39,
4020 Linz

F Dom Hotel Linz
Baumbachstraße 17, 4020 Linz

G Hotel Zur Lokomotive
Weingartshofstraße 40, 4020 Linz
pixelhotel
www.pixelhotel.at

PROGRAMM ONLINE

Das gesamte Festivalprogramm, News, Presse, Kinos, Anreise und viele weitere Infos rund um das Filmfestival.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Newsletter anzufordern und unseren Crossing Europe Weblog CROSSBLOG zu besuchen.

www.crossingeurope.at

ANREISE ZUM FESTIVAL

✂ Bitte ausschneiden & für Ihre Bahnfahrt zum Festival verwenden!

Gutschein für ein ÖBB - EVENTticket

EURIS 675 / 676		AUTELCA NAT / 078	
Event	CROSSING EUROPE Filmfestival 2008 22.04.2008 - 27.04.2008 Linz		
Zielbahnhof	Linz Hbf, Linz Urfahr		
Gültigkeit	Das Bahnticket gilt vom 21.04.2008 - 28.04.2008 Die Rückfahrt ist nur gültig mit der Eintrittskarte des Events		
Ermäßigung	60 % Ermäßigung auf den Standardtarif mit VORTEILScard	25 % Ermäßigung auf den Standardtarif ohne VORTEILScard	
	Bei Vorlage des gültigen ÖBB-EVENTtickets erhalten Sie ein Erfrischungsgetränk und ein Festivalposter GRATIS!		

RAHMEN- UND SONDERPROGRAMME

Ausstellungen, Sichtungsmöglichkeiten, Präsentationen: Alles, was sonst noch bei und rund um Crossing Europe passiert, und das ist nicht wenig, auf einen Blick: Im Mittelpunkt steht dabei natürlich die Verleihung der Festivalpreise am Abend des 26. April im OK Mediendeck.

EAST SILVER CARAVAN

East Silver Caravan ist eine Initiative des Dokumentarfilmfestivals Jihlava (CZ) und präsentiert in der Crossing Europe Video Library 38 aktuelle Dokumentarfilme aus Zentral- und Osteuropa.

An den Festivaltagen geöffnet von 10:00 bis 21:00 Uhr.

AUSTRIAN SCREENINGS

Crossing Europe bietet allen FachbesucherInnen ein spezielles Service: Im Rahmen der Crossing Europe Video Library besteht die Möglichkeit zur Sichtung aktueller österreichischer Produktionen. Die folgenden ausgewählten Filme werden im Kino projiziert und sind somit auch öffentlich zugänglich.

BACK TO AFRICA

(Eröffnungsfilm Diagonale 2008)

R: Othmar Schmiderer, P: Langbein&Skalnik / Peter Rommel Productions, A/D 2008, 97 min, OmdU

Do. 24. 4., 11:00, City 2

Sixpackfilm präsentiert:

MARINA UND SASCHA, KOHLESCHIFFER

R: Ivette Löcker, A 2008, 33 min, DFmeU

GIBELLINA - IL TERREMOTO,

R: Jörg Burger, A/ROM 2008, 72 min, OmeU

Do. 24. 4., 21:00, City 2

REVANCHE (Europa Cinemas Award und Art Cinéma Award, Berlinale 2008)

R: Götz Spielmann, P: Prisma Film / Spielmann Film, A 2007, 121 min, DFmeU

Fr. 25. 4., 11:30, City 1

WIENER VIDEOUNDFILMTAGE

Die wiener videoundfilmtage sind ein Kurzfilmfestival mit Produktionen von jungen FilmemacherInnen. Wir freuen uns, bei Crossing Europe eine Auswahl der interessantesten Arbeiten aus dem Programm von 2007 präsentieren zu dürfen.

Do. 24. 4., 17:00, Movimiento 3

OKTO / OKTOSKOP

okto.tv, das engagierte Wiener Community-Fernsehen, präsentiert sein Programmprofil im Filmbereich und seine Filmsendung *Oktoskop*.

Fr. 25. 4., 17:00, Movimiento 3

YOUKI

Das Internationale Jugend Medien Festival YOUKI freut sich über den nunmehr dritten Gastauftritt bei Crossing Europe und die Möglichkeit, wieder einige Programmhöhepunkte der vergangenen zwei Jahre in Linz präsentieren zu können.

Sa. 26. 4., 17:00, Movimiento 3

TRAILER 08 //

„FLIEGE“ VON DIETMAR BREHM

Eine Kooperation mit Linz 2009 – Kulturhauptstadt Europas ermöglicht die Trailer-Produktion von 2007 bis 2009. Der Auftrag für 2008 erging an den Linzer Künstler und Experimentalfilmer Dietmar Brehm.



PREISVERLEIHUNG

An einen der zehn Filme des Europäischen Wettbewerbs vergibt die fünfköpfige Jury (siehe Seite 30) den *Crossing Europe Award 2008 – European Competition*, der mit € 10.000,- (powered by Linz09) für die / den RegisseurIn des Films dotiert ist.

Weiters wird der *ray Publikumspreis* im Wert von € 5.000,-, powered by ray Filmmagazin, vergeben. Nach allen Wettbewerbs-Vorstellungen haben Sie die Möglichkeit, den eben gesehenen Film zu bewerten. Die Regisseurin / der Regisseur des Siegerfilms bekommt diesmal die Möglichkeit, ihren / seinen Film im Rahmen einer von ray organisierten Gala-Premiere in Wien vorzustellen. Dazu gibt es Anzeigenfläche im Wert von € 5.000,- im ray Filmmagazin. Als besonderes Zuckerl verlosen ray und Crossing

Europe unter allen an der Abstimmung teilnehmenden ZuschauerInnen eine Reise für zwei Personen zum Internationalen Filmfestival in Sofia im März 2009 (Flug, Akkreditierung, drei Nächte im Hotel)!

Den *Crossing Europe Award 2008 – Local Artist* vergibt eine dreiköpfige Jury (siehe Seite 30) an den besten Film aus den Local-Artists-Programmen. Dieser Preis ist mit € 4.000,- vom Land Oberösterreich sowie einem Gutschein der Firma Synchro – Film & Video Bearbeitung im Wert von € 2.000,- dotiert.

Sa. 26. 4., 21:00, OK Mediendeck

UND ANDERSWO...

IM RAHMEN DES CROSSING EUROPE SPECIALS DIETMAR BREHM

LANDESGALERIE LINZ AUS DER SAMMLUNG - DIETMAR BREHM

Ausstellungseröffnung: Mi. 23. 4., 19:00

Do. 24. 4., 18:00: Durch die Ausstellung führt

Direktor Martin Hochleitner

Ausstellung: 24. April bis 22. Juni 2008

Landesgalerie Linz am OÖ Landesmuseum /

Museumstraße 14, 4010 Linz

www.landessgalerie.at

LENTOS KUNSTMUSEUM LINZ AUSSTELLUNG „ARBEITSPAUSE“ - DIETMAR BREHM MISCHT AUF

Do. 24. 4., 19:00: Durch die bereits laufende

Ausstellung führt die Kuratorin Elisabeth

Nowak-Thaller

Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz

www.lentos.at

MAERZ GALERIE VOR- UND NACHBILDER

Ausstellung in der Galerie der Künstlervereinigung

MAERZ, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

Mit Beiträgen von Siegfried A. Fruhauf, Sonja Gangl, Holger Jagersberger, Conny Kuilboer, Peter Tscherkassky und Michael Wirthig.

Eröffnung: Mo. 21. 4., 19:30

Ausstellungsdauer: 22. April bis 30. Mai 2008

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 15:00 bis 18:00 Uhr

und Sa. 13:00 bis 16:00 Uhr

www.maerz.at

PANORAMA SPECIAL

Der Kosovo, zuletzt im Blickpunkt der Weltöffentlichkeit, zu Gast bei Crossing Europe. Programmdirektor Veton Nurkollari stellt drei Filme aus dem letztjährigen Programm des Dokufest in Prizren vor, eines seit 2002 bestehenden und ständig wachsenden Forums für FilmemacherInnen aus der Region. Auch in Želimir Žilniks Kenedi-Trilogie geht es um den Kosovo – und darum, wie schwer es für die Menschen am Balkan ist, die Festung Europa zu knacken.



Kenedi se ženi

ŽELIMIR ŽILNIK: DIE KENEDI-TRILOGIE

**KENEDI SE VRACA KUCI /
KENEDI GOES BACK HOME (2003)
GDE JE BIO KENEDI DVE GODINE? /
KENEDI, LOST AND FOUND (2005)
KENEDI SE ZENI / KENEDI IS
GETTING MARRIED (2007)**
Serbien, 74 / 26 / 80_min, 0meU

Lange, bevor so genannte Doku-Soaps die Fernsehkanäle überschwemmen, interessierte sich Želimir Žilnik schon in den 70ern für das Kino der dokumentarischen Intervention, das die Grenze zwischen Spiel- und Dokumentarfilm klug verwischte. Der charismatische Held seiner Trilogie, die vom Überlebenskampf der ärmsten Europäer und ihrem vergeblichen Ansturm auf die Festung Europa erzählt, sieht aus wie eine Low-Budget-Mischung aus George Michael und Matt Dillon. Er ist ein illegaler Taxifahrer in den Straßen von Belgrad, der die verzweifelte Lage seiner 2002 aus Deutschland abgeschobenen

Landsleute, die sich nun im neuen Serbien ein brandneues Leben aus dem Nichts aufbauen sollen, aus eigener Erfahrung kennt. Er fungiert als Interviewer der am Flughafen gestrandeten Roma, deren Kinder oft fast ausschließlich Deutsch sprechen, weil sie die meiste Zeit ihres Lebens im ehemaligen Einwandererland verbracht haben. Die meisten dieser Menschen wurden ohne Vorwarnung aus ihren Wohnungen abgeholt, weil ihre immer wieder verlängerte, befristete Aufenthaltsgenehmigung abgelaufen ist. Mit 20 Euro in der Tasche gestaltet sich die Suche nach eventuellen Verwandten abenteuerlich. Kenedi hilft nicht ganz uneigennützig, und nebenbei erfährt man viel über sein vergebliches Bemühen, zurück ins gelobte Deutschland zu gelangen.

Im zweiten Teil treffen wir Kenedi zwei Jahre später im Cine Studio der Wiener HTU wieder, wo er „seinen“ Film das erste Mal sieht. In einer emotionalen Rede beschwert er sich über die restriktive Ausländerpolitik Österreichs, die er als rückständigste in ganz Europa anprangert. Es ist ihm nicht

gut ergangen im ehemaligen Kronland der Habsburger. Sein Asylantrag wurde mehrmals abgelehnt, mit der spärlichen Unterstützung der Caritas schaffte er es, als Obdachloser zur Untätigkeit verdammt, so gerade eben über den Winter.

Erneut zwei Jahre später ist der polyglotte Charmeur wieder im Kosovo, der Heimat seiner zahlreichen Verwandten, gelandet. Žilnik orientiert sich stärker am Spielfilm, die Szenen wirken inszenierter als bisher. Kenedi hat beim Hausbau für seine Familie Schulden gemacht und muss jetzt irgendwie etwas Geld verdienen. Und das geht nur in Europa. Als er vergeblich versucht, einer Witwe durch erotische Zugeständnisse etwas Geld aus der Tasche zu ziehen, landet er durch die Vermittlung eines Freundes in der schwulen Prostituiertenszene. Eine neue Idee ist geboren: Er wird einen Deutschen heiraten und so an die lang ersehnte Aufenthaltsbewilligung kommen.

Fr. 25. 4.	13:30	City 2
Sa. 26. 4.	19:30	Movie 3

ZU GAST: DOKUFEST PRIZREN

Drei Filme aus dem Programm von 2007. Das Dokufest, das 2002 mit Hilfe der Filmemacher-Verbände des Kosovo, Bosnien-Herzegowinas, Mazedoniens und der Europäischen Filmakademie gegründet wurde und mit 20 Filmen in einer einzigen Sektion begann, entwickelte sich seither zum größten Filmevent des Kosovo mit 107 Filmen in acht Sektionen.



Darsmat dhe pampersat

DARSMAT DHE PAMPERSAT / WEDDINGS AND DIAPERS

Kosovo 2007, 49 min, OmeU
Regie: Casey Cooper Johnson, Antoneta Kastrati Cooper Johnson

Vier Paare öffnen in dieser Dokumentation die Türen zu ihrem Privatleben. Sich zu verlieben, zu heiraten und eine



Welcome Europa

Familie zu gründen: In der heutigen Zeit werden diese Ereignisse vorzugsweise romantisch verkleidet, und es wird nur all zu gern vergessen, dass man mit diesem Schema eine sozial geprägte Pflicht gegenüber einer Staatsform erfüllt. Intimität wird instrumentalisiert. Das emotionale Auf und Ab zwischen Party und Windelwechsel, und wie man sich darin seine Eigenständigkeit bewahrt: ein sympathischer Film.

Fr. 25. 4.	18:30	City 2
So. 27. 4.	16:00	City 2

NACIONALNI PARK / NATIONAL PARK

Serbien 2006, 27 min, OmeU
Regie: Dragan Nikolic

Eine Frau besucht ihr serbisches Heimatdorf, gelegen im Djerdap Nationalpark,

dem artenreichsten Park in Europa. Sie taucht nicht nur in die herrliche Landschaft ein, sondern teilt Kindheitserinnerungen, trifft Verwandte und alte Freunde. Über allem liegt das satte Grün der intakten Natur. Aber die Politik hat sich hier grausam eingeschrieben: An das vor wenigen Jahren ausgehobene Massengrab wollen sich nicht alle erinnern. Die Gespräche verlaufen schleppend und jeder hat seine eigenen Erinnerungen, die schmerzlich sind. Irritierend und eindrucksvoll.

Fr. 25. 4.	18:30	City 2
So. 27. 4.	16:00	City 2

WELCOME EUROPA

Frankreich 2006, 90 min, OmeU
Regie: Bruno Ulmer

Über mehrere Monate begleitete der Filmemacher zehn Wirtschaftsflüchtlinge auf ihrer Odysee durch Europa. Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit und Lebensqualität, doch wie wandelt sich das Bild ohne Ausweispapiere? Wie weit geht die Selbstverleugnung und die seelische Qual, wenn zuletzt nur die Wahl steht zwischen Drogenhandel, Prostitution und Bettelei?

Sa. 26. 4.	13:30	City 2
So. 27. 4.	21:00	City 2

ORF

FILMHIGHLIGHTS IN DER ORF-KULTUR

art.film

Montag, 0.00 Uhr, ORF 2

euro.film

Freitag, 22.30 Uhr, ORF 2

dok.film

Sonntag, 23.00 Uhr, ORF 2

tv.ORF.at

ARBEITSWELTEN

Die Festung Europa, Rechtsradikale, Fremdenfeindlichkeit, Arbeitslosigkeit. Es ist ein nicht immer angenehmes Bild, das die Reihe Arbeitswelten zeichnet: Zu Thomas Heises dreifachem Blick auf die ehemalige DDR gesellt sich mit Elke Haucks „Karger“ eine Art Spielfilm-Begleitstück, und Nick Broomfield berichtet über das Leid von Migranten in England. Fünfstarke Statements zu dringenden Fragen.



Stau - Jetzt geht's los

STAU - JETZT GEHT'S LOS
Deutschland 1992, 85 min, DFmeU
Regie: Thomas Heise

Porträt einiger rechtsradikaler männlicher Jugendlicher aus Halle/Neustadt in der ehemaligen DDR. Heise zeigt die jungen Männer in ihrem Alltag, mit ihren Familien, und er hört ihnen zu. Dabei verzichtet er auf jeden wertenden Kommentar und auf wohlfeile Erklärungen. Auf diese Weise entsteht ein eindrückliches Bild von jener Lebenswirklichkeit, in der rechtes Bewusstsein entstehen kann. STAU – JETZT GEHT'S LOS nutzt das Kino nicht als moralische Anstalt, sondern als Ort ethnografischer Forschung und ermöglicht den Blick hinter die ideologischen Panzerungen des politischen Gegners.

Mi. 23. 4.	20:30	Movie 2
Fr. 25. 4.	13:30	Movie 2

MATERIAL / SPUREN
Deutschland 2008, 23 min, DF
Regie: Thomas Heise

Seiner vermeintlich indifferenten Haltung wegen wurde STAU – JETZT GEHT'S LOS nicht nur kontrovers diskutiert, sondern auch vehement angefeindet. Bei einigen Vorstellungen kam es zu Angriffen durch die Antifa und zu handgreiflichen Auseinandersetzungen. MATERIAL / SPUREN

montiert Originalaufnahmen von den Tumulten bei der Voraufführung des Films in Halle an der Saale im Oktober 1992 mit Aufnahmen von Heises Proben für Heiner Müllers Theaterstück *Zement* in Berlin im August 1994. Disparate Teile von Geschichten, die ein Bild der Zeitläufte ergeben.

Mi. 23. 4.	20:30	Movie 2
Fr. 25. 4.	13:30	Movie 2

KINDER. WIE DIE ZEIT VERGEHT.
Deutschland 2007, 86 min, DFmeU
Regie: Thomas Heise

Nach STAU – JETZT GEHT'S LOS und NEUSTADT STAU – STAND DER DINGE (2000) der dritte Film Heises über Menschen aus Sachsen-Anhalt. Im Zentrum steht Jeanette, die Busfahrerin werden will, mit 15 das erste Mal schwanger wird



Ghosts

und inzwischen drei Kinder hat. Gedreht in Halle, Leipzig und Bad Dürrenberg, erzählt diese Langzeitstudie – durchbrochen und gerahmt von den schwarzweißen Bildern einer Industrielandschaft zwischen Zerfall und Zukunft – einmal mehr davon, dass es die Hoffnungslosigkeit der Eltern ist, die die Kinder letztlich scheitern lässt.

Mi. 23. 4.	22:30	Movie 2
Fr. 25. 4.	16:00	Movie 2

GHOSTS
Großbritannien 2006, 94 min, OmeU
Regie: Nick Broomfield

Im Februar 2004 kamen 23 illegale chinesische Arbeitsmigranten in der Morcombe Bucht im Nordwesten Englands ums Leben, als sie bei der Muschelernte von der Flut überrascht wurden. In seiner Doku-Fiktion stellt Broomfield die Tragödie mit chinesischen Laiendarstellern an Originalschauplätzen nach; er rückt dabei stellvertretend die Odyssee der Einwanderin Ai Qin Lin ins Zentrum und liefert Einblicke von klaustrophobischer Intensität in die ausbeuterischen Lebens- und Arbeitsbedingungen von Migranten in England.

Mi. 23. 4.	16:00	City 2
Sa. 26. 4.	15:30	City 1

KARGER
Deutschland 2007, 86 min, DFmeU
Regie: Elke Hauck

Karger, Mitte 30, wohnhaft in einer Plattenbausiedlung im sächsischen Riesa, wird von seiner Frau geschieden und verliert seinen Job im Stahlwerk. Wie vom Donner gerührt steht der wortkarge Mann nun da und versucht, sich zu einem Neuanfang aufzuraffen. Das Drehbuch für ihr Spielfilmdebüt entwickelte Elke Hauck, die in Riesa aufgewachsen ist, aus Gesprächen, die sie mit den Einwohnern über deren Lebensumstände führte. Die Besetzung der Rollen mit Laiendarstellern sowie Patrick Orth's präzise Kameraarbeit verleihen der solcherart in der Wirklichkeit verankerten Fiktion eine unmittelbare Kraft.

Do. 24. 4.	16:00	City 2
Fr. 25. 4.	18:00	City 1

TRIBUTE LITHUANIAN DOCUMENTS

Sharunas Bartas, Arunas Matelis, Audrius Stonys: Drei Filmschaffende, die ab 1990 das eben unabhängig gewordene Litauen auf der europäischen Filmkartographie positionierten, stellen bei Crossing Europa ihr vielfältiges Schaffen vor. Allerlei filmische Neuigkeiten aus einem Land, von dem man immer noch viel zu wenig weiß.



Uku ukai



Pries parskrendant i zeme



Trys dienos

Als Litauen 1990 wieder unabhängige Republik wurde, nutzten dies drei Twens für den Beginn von Regiekarrieren, die konsequent auf internationale Reputation abzielten. Der 25-jährige Sharunas Bartas war dabei am stabilsten vorbereitet: Seine dramatischen Versuchsarrangements, reduziert, stilistisch einprägsam und mit Anleihen bei Literatur und Bildender Kunst versehen, knüpfen durchaus an den verrästelten Existenzialismus eines Andrej Tarkowskij an und haben sich als fixe Festival-Größe etabliert. Die zeitweiligen Arbeitspartner Audrius Stonys und Arunas Matelis hingegen gehen vom Sozialrealismus als Grundlage aus, und ihre Aufbereitungen realer Lebenssituationen berücksichtigen auch, dass in Litauen, wie im benachbarten Polen, katholische Frömmigkeit mit spezifischer regionaler Färbung eine starke gesellschaftliche Kraft darstellt.

PROGRAMM 1 - AUDRIUS STONYS

Neregiu zeme / Earth of the Blind (1992, 24 min, oD)
Uostas / Harbour (1998, 10 min, oD)
Viena / Alone (2001, 16 min, oD)
Uku ukai / Ewig schön (2006, 30 min, EF)

Filmstil als stimmiger Indikator für einen thematischen Wandlungsprozess doku-essayistischer Kurzfilme, von statischen Einstellungen in getöntem Schwarzweiß zu vielfältigem Fließen in hellen Farben. Auf Impressionen aus der anachronistischen Struktur der Viehwirtschaft und einer Kuranstalt für ältere, in Badewannen dahindösende Männer folgt die Begleitung eines kleinen Mädchens bei ihrer Pilgerfahrt

ins Gefängnis, zu ihrer Mutter. Und als Kontrast eine suggestiv vorgetragene Eloge auf vielfältige Arten der Bewegung.

Do. 24. 4.	18:30	Movie 2
Sa. 26. 4.	21:00	Movie 2

PROGRAMM 2 - ARUNAS MATELIS

Sekmadienis. Evangelija pagal liftininka Alberta / SunDay. The Gospel According to Liftman Albertas (2003, 19 min, OmeU)
Pries parskrendant i zeme / Vor dem Flug zur Erde (2005, 52 min, OmeU)

Zwei dokumentarische Werke über Krankenhäuser als Parallelwelten ihrer Umgebung: Von einer spektakulären Sonnenfinsternis bekommt ein älterer Mann nichts mit, hat er doch im desolaten Unterbauch des Spitalsgebäudes einen Lastenaufzug zu bedienen. Den eher bitteren Mikrokosmos einer Mangelwirtschaft konterkariert dann eine vielfach prämierte, weil von umfassender Offenheit charakterisierte Reportage über eine Klinik für leukämiekranke Kinder, welche bei aller Tragik der Grundsituation den Hoffnungen und kleinen Humoresken des Alltags der Beteiligten viel Raum einräumt.

Fr. 25. 4.	18:30	Movie 2
So. 27. 4.	11:00	Movie 2

PROGRAMM 3 - SHARUNAS BARTAS

Trys dienos / Drei Tage (1991, 76 min, OmeU)

Die russische Exklave Kaliningrad in desolatem Zustand, heute wie 1991. Zwei litauische Burschen treffen dort zwei russische Mädchen (darunter die schöne Kino-Schmerzmadonna Katarina

Golubeva), für drei Tage streifen sie herum und hängen ab, nicht imstande zu vertieftem Kontakt oder zur Lösung persönlicher oder gemeinsamer Probleme. Der stilsichere, stimmige Spielfilm aus dem No-Future-Genre profitiert nicht zuletzt von der Ruinenhaftigkeit der Hafen- und Wohnbauten des früheren Königsberg.

Fr. 25. 4.	21:00	Movie 2
So. 27. 4.	16:00	Movie 2

PROGRAMM 4 -

STONYS / MATELIS / BARTAS

Baltic Way (Audrius Stonys, Arunas Matelis, 1990, 10 min, OmeU)
Desimt minuciu pries Ikaro skrydi / Ten Minutes Before Ikarus' Flight (Arunas Matelis, 1990, 10 min, OmeU)
Praejusios dienos atminimai / In the Memory of the Day Gone By (Sharunas Bartas, 1990, 40 min, oD)
Skrydis per Lietuva arba 510 sekundziu tylos / Flight over Lithuania (A. Stonys, A. Matelis, 2000, 10 min, OmeU)

Drei filmische Manifeste aus Litauens Wiederbegründungsjahr: ein wochen-schauartiges Feature über polit-religiöse Prozessionen und nationalhistorische Gedanken, ein parabelhafter Kurzfilm über das Nebeneinander einer Kirchenweihe und eines Elendsquartiers, ein surreales Stadtporträt, in dem Vilnius und seine Bewohner wie Marionetten in den Klauen der Vergangenheit wirken. Als Kontrast ein High-Tech-Video für die EXPO 2000, das die vielfältige Schönheit Litauens feiert.

Sa. 26. 4.	18:30	Movie 2
So. 27. 4.	13:30	Movie 2

LOCAL ARTISTS

Geballte oberösterreichische Filmkunst im kompakten Überblick, fein säuberlich sortiert in sieben Programme, vom experimentellen Kurzfilm bis zum Künstlerporträt, vom wild bewegten Musikvideo bis hin zum Essayfilm über eine Reise durch Europa. Filmische Überraschungen aller Art sind garantiert.



Trivial Europe

BENI ALTMÜLLER
Österreich 2007, 40 min
Regie: Johanna Tschautscher
KUNST IM SÜDEN
Österreich/Italien 2007, 30 min
Regie: Carola Mair

Ich bin mit meinem Malzubehör ein übertragendes Medium für die unbewussten Erregungen aus dem Inneren geworden“, sagt der Linzer Maler und Architekt Beni Altmüller. Johanna Tschautschers Porträt spannt einen Bogen über das Oeuvre des Künstlers und thematisiert seine aktuelle, philosophische Auseinandersetzung mit „dem Offenen“. In **KUNST IM SÜDEN** dokumentiert Carola Mair auf humorvolle Weise Erlebnisse, Eindrücke und Arbeit der Art-Brut-Künstler Margarete Bamberger, Eli Kumpfhuber, Helmut Haider, Gerlinde Wimmer, Alfred Forstlechner und Maria Jagsch. Eine Woche lang begleitete sie die künstlerisch begabten behinderten Menschen während einer Kunstreise im Süden Italiens.

Programm 7

BRACHLAND
Österreich 2008, 67 min
Regie: Ernst Spiessberger

Ein junger Münchner wandert über die Berge nach Oberösterreich. Er will nicht studieren, lieber nimmt er für Essen

und Unterkunft Gelegenheitsarbeiten an, einfach aus einem Gefühl für die Sinnhaftigkeit körperlicher Betätigung. Als er kurzzeitig bei einer Witwe am Rand von Grünau im Almtal unterkommt, spricht sofort die ganze Gegend von einer möglichen Liebschaft. Mit Laiendarstellern gedreht, würde dieses Dokument des verschwindenden bäuerlichen Lebens wegen seines semidokumentarischen Stils gut in das Werk von Željimir Žilnik passen.

Programm 5

LOCAL ARTISTS MASTER CLASS
Österreich 2005–2008, 72 min
Regie: Daniel Suljic, Nana Swiczinsky, Michaela Schwentner, Dariusz Kowalski, Lotte Schreiber, Mara Mattuschka

Sechs prominente österreichische AvantgardekünstlerInnen, die alle derzeit an der Kunstuniversität Linz unterrichten, präsentieren ihre neuesten Arbeiten.

TABLE BED CHAIR
Österreich/Niederlande 2004–2007, 31 min
Regie: Robert Hack
LOST SPACES
Österreich 2007, 40 min
Regie: Martin Music

Squatting, also leer stehende Häuser zu besetzen, hat eine lange Tradition in Amsterdam und in ganz Holland. Es ist legal,

in ein mindestens ein Jahr lang nicht bewohntes Haus einzuziehen, man muss nur einen Tisch, einen Stuhl und ein Bett darin aufstellen. Allerdings nur solange, bis der Eigentümer glaubhafte Pläne zur Renovierung vorlegt oder das Haus selber wieder bewohnt. In **TABLE BED CHAIR** verfolgen wir eine Hausbesetzung, bei der zuerst von Spezialisten die Türen aufgebrochen werden und dann, nach Austausch der Schlösser, die Polizei gerufen wird, um zu dokumentieren, dass das Haus auch wirklich leer stand. Squatter pflegen einen alternativen, antikapitalistischen Lebensstil, der selbst im liberalen Holland aneckt.

LOST SPACES bietet ebenfalls einen Einblick in die Szene, befasst sich aber mehr mit dem philosophischen Background der Menschen. Die Kamera fährt langsam durch die wieder bewohnten Räume wie in einem Geisterfilm und fängt die zweckmäßig bis liebevoll ausgesuchten Gegenstände und Möbelstücke ein.

Programm 3

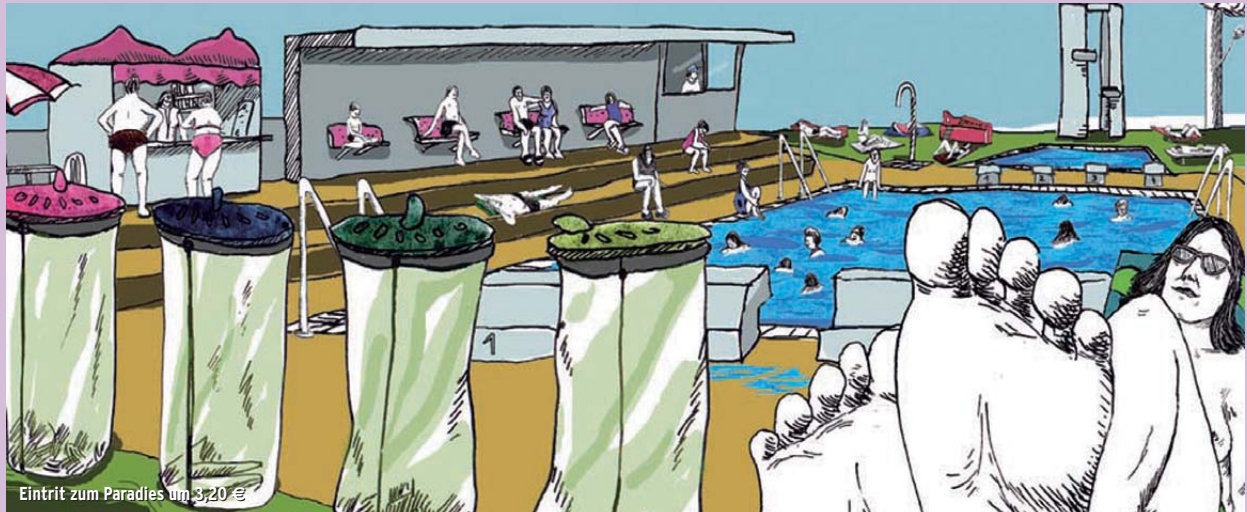
TRIVIAL EUROPE
Österreich 2007, 60 min
Regie: Die Fabrikanten

Der Film zum Festival: Die Fabrikanten „crossen Europe“ auf einer beinahe mit dem Lineal gezogenen Route von Südosten (Thessaloniki) nach Nordwesten (Liverpool). Dazwischen liegen Novi Sad, Linz und Essen. Aber es ist nicht der übliche Befindlichkeitsbericht der Reisenden, sondern „local artists“ und andere Bewohner sprechen über ihre (vielfach verschwundenen) Lieblingsorte in der jeweiligen Stadt. Dass man daraus mehr über die Städte erfährt als aus der Diagnose genannter Experten, liegt auf der Hand. Und Spaß macht es außerdem.

Programm 4



Table Bed Chair



Eintritt zum Paradies um 3,20 €

PROGRAMM 1 - EXPERIMENTAL / SHORTS - 79 MIN

Mi. 23. 4. 11:00 Movie 2 // So. 27. 4. 18:30 Movie 2

DAWN Björn Kämmerer A 2007	3 min
NIGHTSTILL Elke Groen A 2007	9 min
NIGHT SWEAT Siegfried A. Fruhauf A 2007	10 min
MY PERSONALITY HATES ME! D. Bruckmayr, M. Strohmann A 2007	5 min
FOUR BY Lukas Marxt PT 2008	5 min
TRIFTER 01 Rainer Gamsjäger A 2007	8 min
SOMEWHERE LATE AFTERNOON ... Ella Raidel TW 2007	11 min
SEVEN-HUNDRED-FORTY-FIVE Uwe-Daniel Kopp A 2007	28 min

PROGRAMM 2 - MUSIC / ANIMATION / SHORTS - 69 MIN

Do. 24. 4. 11:00 Movie 2 // So. 27. 4. 21:00 Movie 2

MOSAİK MÉCANIQUE Norbert Pfaffenbichler A 2007	10 min
ROBOTANT Nikki Schuster D 2007	4 min
DIE WUNDERLICHE GASTEREI Michaela Mandel A 2007	4 min
EINTRITT ZUM PARADIES UM 3,20 € Edith Stauber A 2008	12 min
DAISY Reinhold Bidner, Robert Praxmarer A 2008	5 min
ZURÜCKBLEIBEN BITTE! Stadtmusik A 2007	8 min
MARKET SENTIMENTS Barbara Musil A 2007	4 min
CUTECUTEUTE Clemens Kogler A 2008	3 min
THE SOUND OF ... (PAST PERFEKT) Karin Fisslthaler A 2007	2 min
BUST A MOVE Franziska Thurner, Hanna Priemtzhofer A 2007	4 min
DANCETINY MUSIKVIDEO RANDOM Martin Music A 2007	4 min
TEXTA: SO KÖNNTS GEHEN Dieter Strauch A 2007	4 min
TEXTA FEAT. ATTWENGER: SO SCHNÖ KAUNST GAR	
NET SCHAUN Dieter Strauch A 2007	4 min

PROGRAMM 3 - SQUATTER DOCS - 89 MIN

Mi. 23. 4. 13:30 Movie 2 // Fr. 25. 4. 20:00 Kapu

MAKE SOME NOISE make some noise-crew A 2008	2 min
HOTEL 09 Margit Greinöcker A 2008	16 min
LOST SPACES Martin Music A 2007	40 min
TABLE BED CHAIR Robert Hack A/NL 2004-2007	31 min

PROGRAMM 4 - EURO / LINZ DOCS - 64 MIN

Mi. 23. 4. 19:30 Movie 3 // Fr. 25. 4. 11:00 Movie 2

SARAJEVO FROM A DIFFERENT POINT OF VIEW N. Tomasi A 2007	4 min
TRIVIAL EUROPE Die Fabrikanten A 2007	60 min

PROGRAMM 5 - FICTION - 99 MIN

Do. 24. 4. 21:00 Movie 2 // So. 27. 4. 17:00 Movie 3

BUTTERBROT Michael Petri A 2007	12 min
VATER MORGANA Sinisa Vidovic A 2008	20 min
BRACHLAND Ernst Spiessberger A 2007	67 min

PROGRAMM 6 - PERFORMANCE / ESSAY - 68 MIN

Do. 24. 4. 13:30 Movie 2 // Sa. 26. 4. 17:00 Movie 3

SAG ES MIR DIENSTAG Astrid Ofner A 2007	26 min
THE DORINE CHAIKIN INSTITUTE E. Goldmann A 2007	20 min
I HAVE LOST MY ORIGIN Viktoria Schlögl A 2007	2 min
DA-SEIN Freundinnen der Kunst A 2007	20 min

PROGRAMM 7 - ARTIST DOCS - 74 MIN

Mi. 23. 4. 17:00 Movie 3 // So. 27. 4. 19:30 Movie 3

NOTES ON THE ECONOMY OF ART Thomas Steiner A 2007	4 min
BENI ALTMÜLLER Johanna Tschautscher A 2007	40 min
KUNST IM SÜDEN Carola Mair A/IT 2007	30 min

LOCAL ARTISTS MASTER CLASS - 72 MIN

Sa. 26. 4. 16:00 Movie 2

KURZES LEBEN Daniel Suljic A 2007	9 min
LEZZIEFLICK Nana Swiczinsky A 2007	7 min
ALPINE PASSAGE Michaela Schwentner A 2008	6 min
LUUKKAANKANGAS Dariusz Kowalski A 2005	7 min
BORGATE Lotte Schreiber A 2007	15 min
RUNNING SUSHI Mara Mattuschka A 2007	28 min

SPECIAL DIETMAR BREHM NEUE FILM- UND VIDEOARBEITEN

Dietmar Brehm, 1947 in Linz geboren und – ein Local Artist im wahrsten Sinne des Wortes – daselbst seit jeher wohnhaft und künstlerisch tätig, gehört längst zu den fixen Größen der internationalen Avantgardekunst. Ob Malerei, Fotografie oder Film, seine Arbeiten setzen Maßstäbe. Zusammen mit den beiden Ausstellungen, die aktuell in Linz zu sehen sind (siehe S. 27), und mit dem Festival-Trailer FLIEGE ergibt sich durch die zwei Programme mit neuen Film- und Videoarbeiten so etwas wie ein „Brehm-Parcours“, der die ganze Bandbreite dieses außergewöhnlichen Künstlers demonstriert.

Viele der neuen Filme sind, wie bei Brehm oft der Fall, Neu- oder Umarbeitungen, Weiterentwicklungen, Remakes und Abwandlungen früherer Werke bzw. Langzeitprojekte. Mit 60 Jahren ist Dietmar Brehm ungebrochen aktiv, wie Puzzlesteine fügt er immer wieder neue Filme zum faszinierenden Mosaik seines Oeuvres hinzu. So entstand BLOCK-I (2007) aus vielen Stunden von zum Teil tagebuchartigen Material, das er in den letzten 13 Jahren mit einer kleinen Hi8-Videokamera (der „Babykamera“, so Brehm) aufgenommen hatte. BASIS-PH ist eine Wiederaufnahme von ORGANICS (1999). VIDEOKALKITO-I



Dietmar Brehm

verarbeitet Szenen seiner KALKITO-Serie weiter, für HALCION (benannt nach einem bekannten Schlafmittel) entnimmt Brehm Material aus dem Zyklus SCHWARZER GARTEN (1987 bis 1999): „Wie Tagreste huschen schemenhafte, stark vergrößerte Fragmente des SCHWARZEN GARTENS über die Leinwand. Viele dieser Rudimente wirken abstrakt, allerdings ohne die Herkunft aus dem Reich des Figurativen zu verleugnen: Man erahnt Bewegungen, spürt die Präsenz von Körpern – doch alles bleibt gespenstisch und geisterhaft. Die Textur des Films prägen starke Kontraste: Wir blicken ins Dickicht einer schwarzen Nacht, in das pumpendes Licht züngelt, um sich für Sekunden zu rätselhaften Gesten oder erotischen Momenten zu formieren, nur um erneut ins Dunkel zu entschwinden. Geradezu kristallen klar dagegen der

Ton: Das Geräusch einer Wählscheibe; klingelnde Telefone, die niemand beantwortet; vergebliches Pochen an einer Tür; Windgeheul, Donnerschläge, knisternde Flammen, kreischende Möwen, kläffende Hunde. Es ist dies der Klang der Einsamkeit eines vergessenen Vororts, der Soundtrack einer unbenannten Peripherie“, schreibt Brehms ebenso renommierter Kollege Peter Tscherkassky.

Mit PRAXIS entsteht seit 2007 eine „ausgedehnte Videoserie, konzipiert in ein fortlaufend nummeriertes Szenengefüge. Jeder Teil der PRAXIS-Serie ist ca. 20 Minuten lang. Einerseits sind reine Videoarbeiten, andererseits transformierte Reflexionen von einzelnen meiner 16mm-Filme zu sehen, die durch elektronische Bildumwandlungen in eine neue Anschauung konzipiert sind“.

PROGRAMM 1

VERDREHTE AUGEN (2008)	11 min
PRAXIS 1 - 3 (2007/08)	66 min
Mi. 23. 4. 16:00 Movie 2 // Sa. 26. 4. 11:00 Movie 2	

PROGRAMM 2

PEEP-5 (2004)	4 min
BASIS-PH (2004)	5 min
ECHO-ECHO (2004)	6 min
12:00 UHR (2004)	5 min
HALCION (2007)	20 min
BLOCK-I (2007)	30 min
VIDEOKALKITO-1 (2008)	6 min
Do. 24. 4. 16:00 Movie 2 // Sa. 26. 4. 13:30 Movie 2	

LIWEST
Ein Kabel Alle Medien

Lieber gleich
das volle Programm

- Kabel-TV
- Internet
- Telefon



Kostenlose Bestellhotline: 0800 - 94 24 24
www.liwest.at

NACHTSICHT

Slashing Europe: Der Filmjournalist Markus Keuschnigg hat eine Reihe formidabler europäischer Horror-Produktionen zusammengestellt, die unter anderem beweisen, dass im europäischen Film nicht nur der beherrschte Kunst gebuldet, sondern auch (erfolgreich) an die niederen Instinkte der ZuschauerInnen appelliert wird. Das Festivalpublikum darf sich auf ein wenig blutdurchtränkte Abwechslung freuen.

A L'INTERIEUR / INSIDE

Frankreich 2007, 85 min, OmeU

Regie: Julien Maury, Alexandre Bustillo

Sämtliche sprachliche Vereinfachungen der Liebe werden in diesem Horrorfilm "bildlich" genommen. Eine junge werdende Mutter wird durch den Unfalltod ihres Lebensgefährten traumatisiert. In einem Hause Schutz suchend, kommt eine zweite Frau hinzu und der ewige Kampf beginnt: Eifersucht, Mutterschaft, Einsamkeit, Verantwortung. Liebe frisst auf, manchmal im wahrsten Sinne des Wortes. Grandioses Schauspiel. Nichts für schwache Nerven.

Do. 24. 4.	22:45	Movie 1
Fr. 25. 4.	11:00	City 2

COISA RUIM / BAD BLOOD

Portugal 2006, 100 min, OmeU

Regie: Tiago Guedes, Frederico Serra

Eine Familie verlässt die Metropole Lissabon, um in ein Haus auf dem Land zu ziehen. Doch in dem entlegenen Dorf treffen sie auf eine für sie unbekannte Mischung aus Aberglauben und religiösem Fanatismus, die Dorfbewohner begegnen ihnen mit Misstrauen und Ablehnung. Und diese unangenehme Stimmung greift zusehends auch auf die Familie, deren Mitglieder sich immer mehr voneinander entfernen, über. COISA RUIM generiert auf subtile Weise eine schaurige Atmosphäre, die sich für die Protagonisten immer mehr zur Bedrohung entwickelt.

Sa. 26. 4.	22:45	Movie 1
So. 27. 4.	11:00	City 2

FRONTIÈRE(S) / FRONTIER(S)

Frankreich/Schweiz 2007, 107 min, OmeU

Regie: Xavier Gens

In einem Frankreich unter ultrarechter Regierung ist Paris Protest- und Kampfzone. Vier junge Gauner nützen das Chaos aus, bis es eng wird und sie sich nach Osten absetzen. Ein Hotel knapp vor der Landesgrenze soll als Fluchtstation dienen; ihr Pech ist, dass dieses von einer bizarren, zu vielem bereiten Nazi-Sippschaft betrieben wird. Indem er alltägliches Unbehagen vermittels einer Ausnahmesituation in einen blutigen Horrorfilm-Plot überführt, folgt



Otto; or Up with Dead People

Xavier Gens der Rezeptur etwa von HOSTEL oder von TEXAS CHAINSAW MASSACRE – und dies nicht unbedingt originell, aber äußerst effektsicher.

Fr. 25. 4.	22:45	Movie 1
Sa. 26. 4.	11:00	City 2

OTTO; OR UP WITH DEAD PEOPLE

Deutschland/Kanada 2007, 95 min, EF

Regie: Bruce LaBruce

Otto wandelt als verlorener Zombie mit einer verbleichenden Erinnerung an einen ehemaligen Liebhaber durch ein düsteres Berlin, als ihn die herzhaft Filmemacherin Medea als Darsteller für ihren kapitalismuskritischen Gay Porno gewinnen will. Mit einer enormen Lust an der Kunst des Zitats vermischt Kultregisseur Bruce LaBruce Einflüsse aus Standardwerken des Stumm-, Horror-



A l'interieur

und Avantgardefilms mit theoretischen Abhandlungen über Marcuse oder Pollesch und untersucht bildgewaltig, unterstützt durch eine exzellente Musikauswahl (u. a. Anthony and the Johnsons), die Zusammenhänge von Nihilismus und Aktionismus.

Mi. 23. 4.	22:45	Movie 1
Do. 24. 4.	11:30	City 1

[REC]

Spanien 2007, 85 min, OmeU

Regie: Jaume Balagueró, Paco Plaza

Ein Druck auf die [Rec]-Taste lässt uns teilhaben, wie eine junge TV-Reporterin eine Nachtschicht von Feuerwehrmännern dokumentiert. Ein scheinbar banaler Einsatz in einem alten Mietshaus eskaliert, Sicherheitskräfte riegneln es hermetisch ab, den drinnen Gefangenen dräut ein Gemetzel. Wieder einmal ein intelligenter spanischer Ansatz, Hollywoods Schocker-Garde zu toppen: Der Zuseherblick wird durch das bald aus der Fassung geratende Reporterduo gelenkt, das ist eine BLAIR-WITCH-Anleihe, klar. Allerdings: Ablauf und Auflösung des Zombie-/Mutanten-Falles sind gelungen genuin iberisch.

Di. 22. 4.	18:30	City 2
Di. 22. 4.	22:45	Movie 1
Mi. 23. 4.	11:30	City 1

OK ARTIST IN RESIDENCE: LIDA ABDUL

Lida Abdul, geboren 1973 in Kabul, ist eine der wenigen bildenden Künstlerinnen, die sich kontinuierlich mit dem Thema Afghanistan auseinandersetzt. Sie hat dafür eine eigene ästhetische Sprache gefunden. Ihre beeindruckenden Arbeiten an der Schnittstelle zwischen Architektur, Performance und Videokunst sind nun in einem gemeinsamen Projekt von Crossing Europe und OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich zu sehen.



Kunst ist für mich immer eine Petition für eine andere Welt, eine momentane Zerstörung von allem, was bequem ist, damit wir besser lernen, die Gegenwart zurückzuerobern.

Als Kind floh Lida Abdul mit ihren Eltern vor den Sowjets aus Afghanistan. Seitdem ist sie eine moderne Nomadin. Von Flüchtlingslagern in Indien und Deutschland zum Master of Fine Art an der University of California war es ein langer Weg, der sich in ihren vielfältigen Projekten niederschlägt. Momentan lebt sie wieder zumindest zeitweise in ihrem Geburtsland. Sie arbeitet kontinuierlich an einer Schnittstelle zwischen Architektur, Performance und Videokunst, wie in einem ihrer bekanntesten Werke, **WHITE HOUSE**: Eine schwarz gekleidete Frau trägt mit einem dicken Pinsel weiße Farbe auf ein zerstörtes Haus in Afghanistan. Als ein ebenfalls schwarz gekleideter Mann erscheint, streicht sie ihm mit der Farbe über das Rückgrat. Am Ende zieht eine Ziegenherde über das mehrmals geweißte Geröll. Mit einfachsten Mitteln schafft es diese Dokumentation einer Performance, Fragen über die Substanz der vergangenen



Gewalt und über die Schwierigkeit einer Rückkehr zur Normalität in kargen Bildern aufzuwerfen. Abdul verwendet Einflüsse aus östlichen und westlichen Quellen mit der Selbstverständlichkeit einer Künstlerin, die nicht nur die aktuellen Codes, sondern auch deren Entstehung genau kennt und bewusst einsetzt. Bei ihrem Aufenthalt in Linz verwirklicht sie eine neue Arbeit, in der ein auf einem Fußballfeld gestrandetes und völlig zerschossenes Flugzeugskelett von Kindern spielerisch zu etwas ganz anderem umfunktioniert wird.

Filmprogramm:

MY CITY HAS NO LIMITS (1998/99), 9:30 min

TOTEMS (1999-2001), 1:25 min

CLAPPING WITH STONES,

BAMIYAN (2005), 4:50 min

WHITE HOUSE (2005), 5:01 min

WAR GAMES (WHAT I SAW) (2006), 5:05 min

IN TRANSIT (2008), 4:55 min

Mi. 23. 4. 18:30 Movie 2



STA JA ZNAM / WHAT DO I KNOW?
Bosnien-Herzegowina 2007, 15 min
Regie: Sejla Kamberic, Timur Makarevic

Sejla Kamberic war 2007 als Artist in Residence bei Crossing Europe zu Gast. Ihr erster Film, mit Unterstützung des OK fertiggestellt, feierte beim Festival in Venedig 2007 im Kurzfilm-Wettbewerb seine Weltpremiere. Was bedeutet Liebe? Das ist eine ewig gestellte Frage, oft von den Erinnerungen eines langen Lebens getragen. Kamberic findet eine eigene Antwort: Sämtliche Rollen werden in ihrem Film von Kindern gespielt. Es bleibt die angstvolle Frage, ob man in seinem Leben je wirklich geliebt hat.

Mi. 23. 4. 18:30 Movie 2



Catherine Ann Berger



Rastislav Steranka



Koen van Daele



Belinda van de Graaf



Srđan Vuletić



Libertad Hackl



Gabriele Mathes



Joachim Smetschka

DIE WETTBEWERBS-JURY besteht aus fünf Mitgliedern: Catherine Ann Berger ist Filmdramaturgin, Autorin und Kritikerin in der Schweiz; Rastislav Steranka arbeitet in Bratislava für MEDIA Desk Slowakei und hat das Internationale Filmfestival Cinematik in Piešťany mitbegründet; Koen van Daele, belgischer Filmkritiker, lebt in Slowenien

und leitet das Isola Filmfestival; Belinda van de Graaf arbeitet als Filmjournalistin in den Niederlanden; Srđan Vuletić ist ein Filmemacher aus Sarajewo, dessen Film **TESKO JE BITI FIN** im Panorama läuft.

DIE LOCAL-ARTISTS-JURY besteht aus drei Personen: Libertad Hackl, Filmemacherin aus Wien, gewann 2007 mit **BLEIBEN WILL ICH**,

WO ICH NIE GEWESEN BIN den Crossing Europe Award Local Artist. Gabriele Mathes ist ebenfalls eine Wiener Filmemacherin; seit 2006 ist sie außerdem Projektleiterin der Wiener Video- und Filmtage. Joachim Smetschka stammt aus Linz und unterrichtet seit 2005 „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ an der Kunstuniversität Linz.



Meine Wahl? Die Finanzexperten der HYPO Oberösterreich. Die haben sich schon immer darauf konzentriert, speziell für anspruchsvolle Kunden individuelle und bedarfsorientierte Finanzlösungen anzubieten. Somit verfolgt mein Berater genau einen Kurs: meinen eigenen. Und gibt mir nicht nur die nötige Flexibilität, die einfach dazu gehört, sondern auch die Gewissheit, zur richtigen Zeit das Richtige mit meinem Geld zu tun.

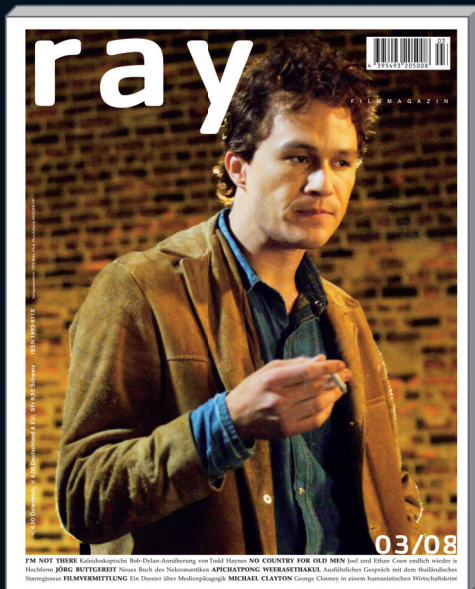
HYPO Oberösterreich.
Partner des Filmfestivals „Crossing Europe“.



Investieren? Keine Kunst.
Nur eine Frage von Beratung und Timing!
Es liegt nicht am Geld. Es liegt an der Bank.

www.startup.cc
www.hypo.at

Zwischen Arthouse und Action liegen
Monat für Monat nur 116 Seiten.



Jetzt abonnieren!
www.ray-magazin.at

MEDIA

MEDIA geförderte Filme CROSSING EUROPE:

- JAS SUM OD TITOV VELES
Teona Mitevska
- LA GRAINE ET LE MULET
Abdellatif Kechiche
- THIS IS ENGLAND
Shane Meadows
- PROBLEMAT S KOMARITE I DRUGI ISTORII
Andrej Paounov
- FRONTIÈRE(S)
Xavier Gens
- RIPARO
Marco Simon Puccioni

Europäische Kommission
Informationsgesellschaft und Medien



MEDIA ist das EU Programm zur Förderung der Filmindustrie in Europa mit Schwerpunkt auf Vertrieb, Entwicklung, Promotion und Fortbildung.

• Viel mehr Infos auf: www.mediadesk.at

Jean-Luc Lagarce

Das Gipfeltreffen

Übersetzung und Inszenierung
von Gerhard Willert
Deutschsprachige Erstaufführung
am 24. Mai 2008

LANDES
THEATER LINZ

www.landestheater-linz.at



Die Zukunftsoffensive der LINZ AG

→ Feiern Sie mit uns

150
Jahre
Lebens-
qualität

150 Jahre ERDGAS
133 Jahre ABWASSER
126 Jahre ABFALL
117 Jahre WASSER
114 Jahre HAFEN
111 Jahre STROM
111 Jahre LINIEN
85 Jahre BESTATTUNG
79 Jahre BÄDER
38 Jahre WÄRME

www.linzag.at | Immer bestens betreut.

LINZ AG

Als Kunde der LINZ AG genießen Sie optimale Versorgung und beste Serviceleistungen. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Zum Wohlfühlen gehören aber auch ein lebenswertes Umfeld und eine intakte Umwelt. Damit das so bleibt, investiert die LINZ AG auch in Zukunft in umweltfreundliche Technologien und innovative Projekte. Für mehr Lebensqualität in Oberösterreich.

Heiß begehrt...

**Moviemento &
City-Kino**
Kinometerbank

SCHWIND WILLI
Name
DATETZSTR. 30
4020 LINZ
Adresse

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10

MOVIMENTO
CITY-KINO

Moviemento

OK Platz 1, 4020 Linz, 0732/784090

City-Kino

Graben 30, 4020 Linz, 0732/776081

www.moviemento.at

Buch- messe

23. – 27. April 2008
Design Center Linz

LITERA08



www.litera-linz.at

www.kontur.at

Veranstalter: Linzer
Kongressgesellschaft
T: +43 (0)732-79 55 44

donau
festival
.at

Programm und Tickets jetzt
unter www.donaufestival.at

THE GO! TEAM
THE HIDDEN CAMERAS
JAY-JAY JOHANSON
AMON TOBIN
LIARS
XIU XIU
u.v.a.



angst
obsession
beauty

KREMS 24|04—03|05|08 TICKETHOTLINE 02732/90 80 33

NÖ Festival-Ges.m.b.H, Minoritenplatz 4, 3500 Krems



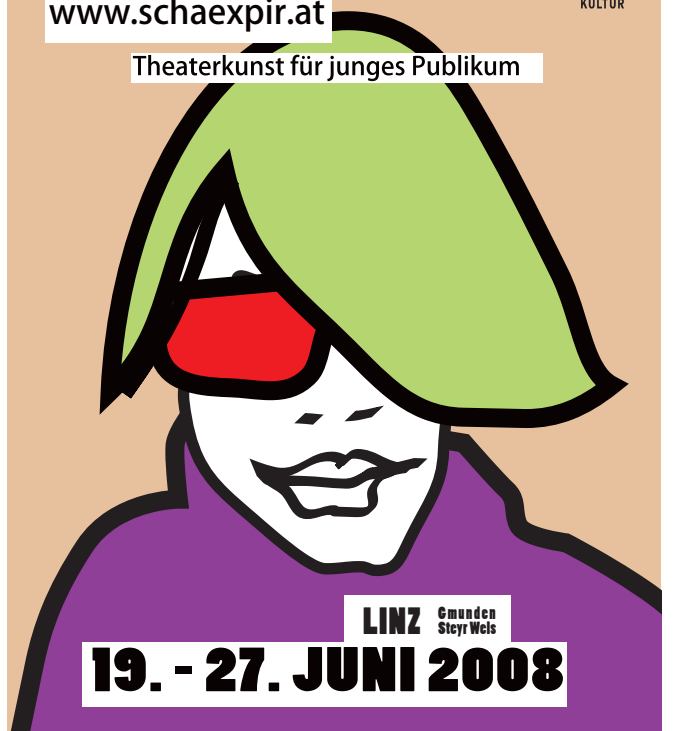
INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL

SCHAEXPIR



www.schaexpir.at

Theaterkunst für junges Publikum



LINZ **Gmunden**
Steyr Weis

19. - 27. JUNI 2008

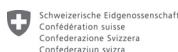
CROSSING EUROPE DANKT

allen seinen Förderern, Sponsoren und Kooperationspartnern

FÖRDERER



Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten



Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

SPONSOREN



Es liegt nicht am Geld. Es liegt an der Bank.



FESTIVALSPONSOR



MEDIENPARTNER



WEITERE SPONSOREN

Blue Danube Airport Linz
Gutenberg-Werbering
K&K Hofbäckerei
Fritz Rath
Linzer City Ring
Linz Tourismus

Makava Lebenselixier
ÖBB Eventticket
Passage City Center
Rauch Fruchtsäfte
Synchro Film & Video
WG Donau OÖ

FESTIVALHOTELS

Landgraf Hotel & Loft
Austria Classic Hotel Wolfinger
Hotel Mühlviertler Hof
Hotel zum Schwarzen Bären

youthotel linz
Dom Hotel
Hotel zur Lokomotive
www.pixelhotel.at

VERANSTALTUNGS- UND KOOPERATIONSPARTNER



LINZ 2009 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS



l'acid - Agence du Cinéma
Indépendant pour sa Diffusion
AK-Kultur OÖ
Austrian Film Commission
Café Stern
CentEast
- The Alliance of Central and Eastern European Film Festivals
Diagonale, Graz
DOC-Air
Dokufestival Prizren, Kosovo
Donauschiffahrt Wurm + Köck
3 L Filmverleih
East Silver Caravan, CZ

Euro26 Austria
Fachvertretung der Audiovisions- u. Filmindustrie in OÖ
FilmFestival Cottbus
Filmladen, Wien
Filmriss StudentInnenfilmfestival
Französisches Kulturinstitut, Wien
Institut für Theaterwissenschaft Wien
Int. Documentary Film Festival Jihlava, CZ
Johannes Kepler Universität Linz
Kino Freistadt
Kinoreal, Wien
Kolik, Wien
Kunsthochschule Karlsruhe

Kunstuniversität Linz
KUPF - Kulturplattform OÖ
Landesgalerie Linz
Lentos Kunstmuseum
Litauische Botschaft Wien
Okto TV
Österreichisches Filmmuseum, Wien
Polyfilm Verleih, Wien
ray Filmmagazin
Restaurant Gelbes Krokodil
Scanorama Vilnius
Schweizer Botschaft, Wien
Sixpack Film, Wien
Sofia International Filmfestival

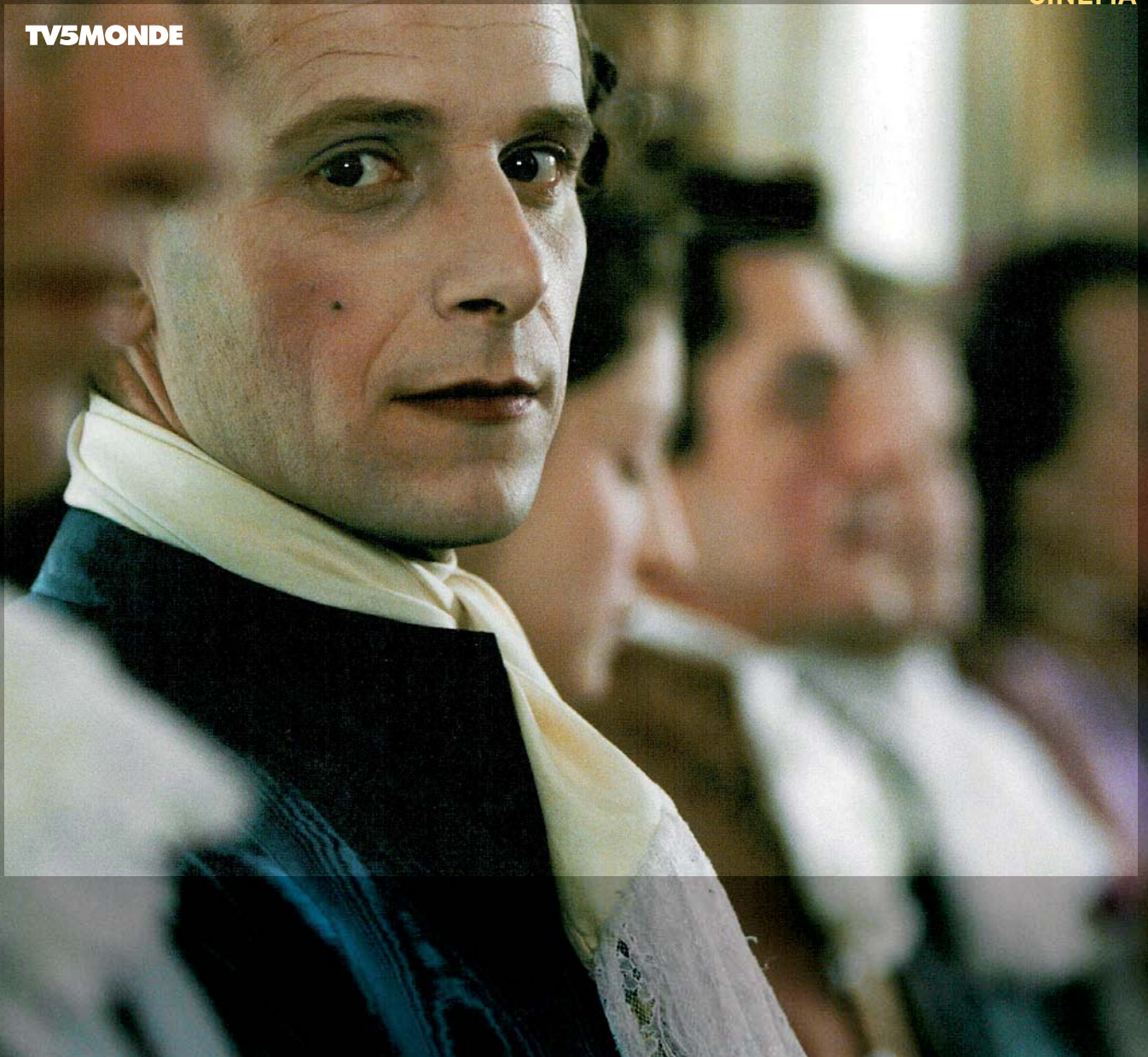
Solaris Bar/Cafe
Swiss Films
Viennale, Wien
Visions du réel, Nyon
Wallflower Press, London
Wiener Video- & Filmtage
Youki Filmfestival

Wir danken allen Filmschaffenden, Filminstitutionen, Produktionsfirmen, Verleihfirmen und Weltvertrieben für die Zurverfügungstellung der Filmrechte und -kopien.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND VERLAG: substance media ltd., Mariahilfer Straße 76/3/31, 1070 Wien, T +43 (0)1 920 20 08-0, F +43 (0)1 920 20 08 13, office@ray-magazin.at, www.ray-magazin.at
GESCHÄFTSFÜHRER UND HERAUSGEBER: Andreas Ungerböck, Mitko Javritchev ~ IN KOOPERATION MIT: Crossing Europe Filmfestival gem. GmbH, Graben 30, 4020 Linz, office@crossing-europe.at, www.crossing-europe.at, T +43 (0)732 78 57 00-0, F +43 (0)732 78 57 00 40 ~ REDAKTION: Andreas Ungerböck ~ CHEF VOM DIENST: Mario Groschner ~ ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG: Carlo Hofmann; c.hofmann@ray-magazin.at ~ LEKTORAT: Jörg Schiffauer ~ MITARBEITER DIESER AUSGABE: Hans Christian Leitch, Günter Pscheider, Roman Scheiber, Alexandra Seitz, Claudia Siefen ~ ART-DIREKTION: substance media ~ FOTOS IN DIESER AUSGABE: Crossing Europe; Verleiher und Produktionsfirmen ~ DRUCK: Print & Service Satz Litho Druck, Dr. Salzmann-Straße 2, 4600 Wels ~ VERKAUF UND ANZEIGEN: Gerald Harringer: harringer@crossing-europe.at; Andreas Ungerböck: office@ray-magazin.at
COVERFOTO: © Crossing Europe / d.signwerk.com / Foto: Gerhard Wasserbauer

TV5MONDE



**TV5MONDE zeigt Ihnen das Beste
des französischen Kinos
– mit deutschen Untertiteln**

„RIDICULE“ von Patrice Leconte (OmdU)
Mit u.a. Charles Berling, Fanny Ardant und Jean Rochefort
Eröffnungsfilm des Cannes-Festivals 1996,
César 1997 für den besten Film und die beste Regie
Sendezeit: Montag, 21. April um 18.30 Uhr

Jeden Abend Sendungen mit deutschen Untertiteln.

TV5MONDE ist zu empfangen via Kabel, Satellit und DSL. Mehr unter www.tv5.de

TV5MONDE

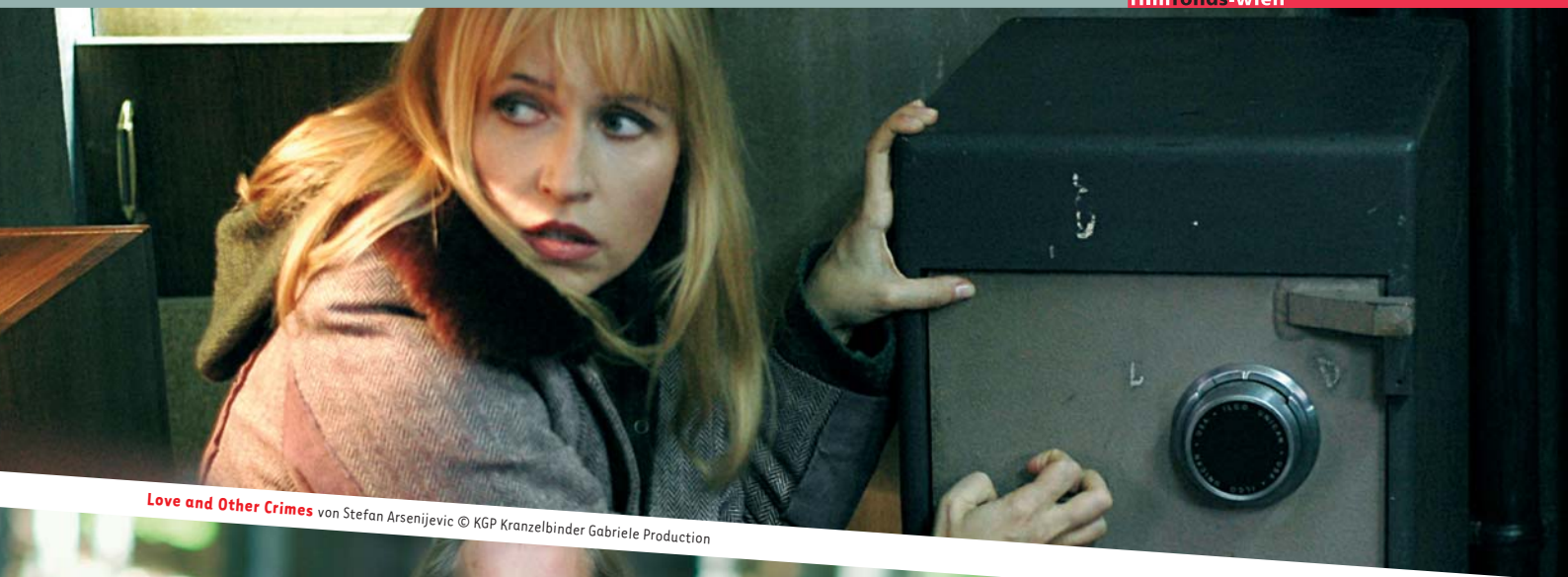
Starke Filme brauchen starke Partner.

Crossing Europe '08

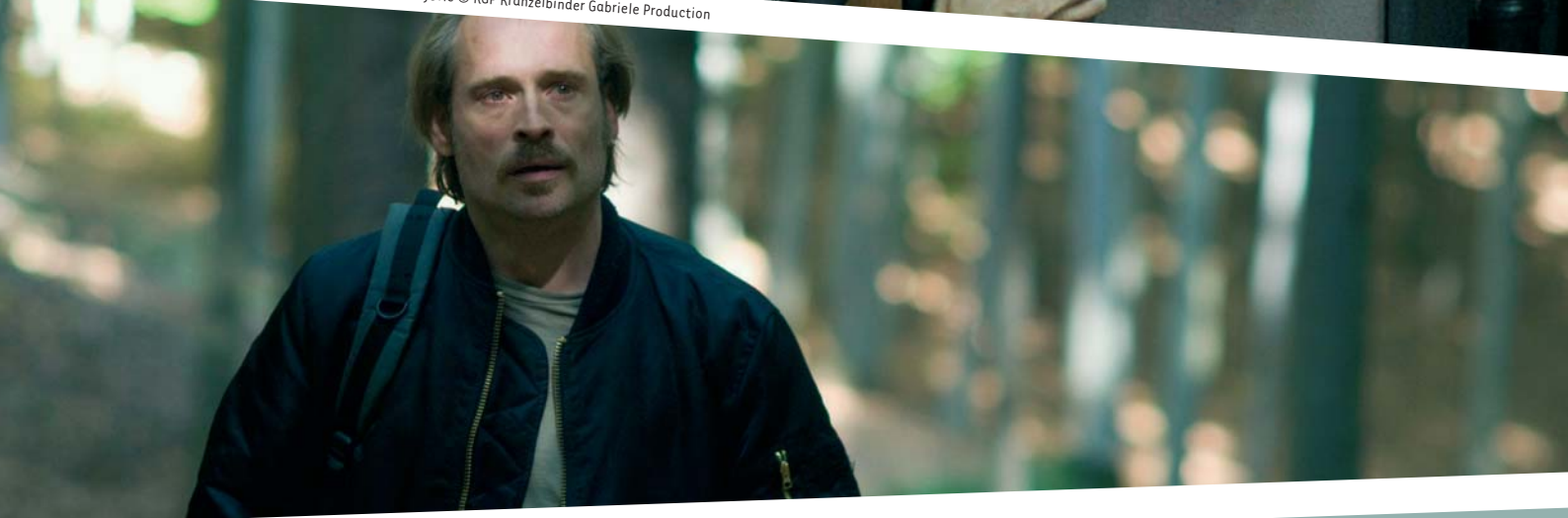


Member of Cine Regio

filmfonds-wien



Love and Other Crimes von Stefan Arsenijevic © KGP Kranzelbinder Gabriele Production



Revanche von Götz Spielmann © Spielmannfilm / Prisma Film

Wir sind dabei.

www.filmfonds-wien.at